

**Fokus Deutsch –  
Erfolgreich in Alltag und Beruf C1  
Lösungen Übungsbuch**

**Übungen 1**

**A Wege in den Beruf**

**1**

1 Benotung – 2 Durchsetzungsvermögen – 3 Dimensionierung – 4 Improvisation – 5 Zwecklosigkeit – 6 Ziel – 7 Überlegung

**2**

beruflichen – abgekürzt – dort – zur – jeder – sich – kostenlos – Beruf – über – ohne – ins – selbstständig – über – einzelner – Wenn – einer – beschäftigen – Angebote – Feststellung – damit – geeigneten – allerdings – Printmedien – sondern – mit – recherchieren – oder – den – bearbeiten – hinaus – statt – denen – Absagen – online – per – vereinbaren – Ihnen – mögliche – einer – Ausbildung – professioneller – sowie – aber – den – Überlegen – eine – Kenntnisse – bringe – Bewerbungsunterlagen – andere – Dokumente – noch – Arbeitserlaubnis

**3 a**

1 Perfekt – 2 Präteritum – 3 Plusquamperfekt

**3 b**

1 verbrachte – 2 ging – 3 machte – 4 habe ... begeistert – 5 war; fing ... an / habe ... angefangen – 6 zusammenzubauen – 7 gewann – 8 durfte – 9 konnte – 10 bin – 11 förderte – 12 ermutigte – 13 gekommen war – 14 musste; wusste – 15 gab – 16 gelang – 17 entschied – 18 boomt/boomte – 19 brauchen – 20 auskennen; liegen

**B Charaktereigenschaften**

**1 a**

für – über – damit – auf – für – dazu – für – an – darauf – darüber – für

**1 b**

1 -en, -en  
2 -es, -es, -em, -en, -e, -e, -e, -e  
3 -er, -e, -es, -en, -er, -er

**2**

1e – 2h – 3c – 4f – 5a – 6b – 7d – 8g

**3**

2 ängstlich – 3 enthusiastisch – 4 neugierig – 5 wirtschaftlich – 6 ökonomisch – 7 lethargisch – 8 repressiv – 9 betrieblich – 10 witzig – 11 menschlich – 12 aggressiv – 13 ruhig – 14 mutig – 15 fachmännisch – 16 täglich

**4 a**

1a V, 1b N – 2a N, 2b V – 3a V, 3b N – 4a V, 4b N – 5a V, 5b N

**4 b**

2 von + Passiv → durch + Nomen  
3 Adverb → Adjektiv  
4 Subjekt → durch ... / Akkusativobjekt → Genitiv  
5 Personalpronomen → Possessivpronomen

**4 c**

können: Fähigkeit, Vermögen, Möglichkeit  
müssen: Befehl, Pflicht, Notwendigkeit, Verpflichtung, Zwang  
dürfen: Genehmigung, Erlaubnis  
sollen: Rat, Empfehlung  
wollen: Absicht, Intention, Wille

**5**

1 Die schrittweise Entwicklung des Fünf-Faktoren Modells durch Psychologen ...  
2 Die Gliederung des Modells in die Faktoren Neurotizismus, Extraversion, Offenheit für Erfahrung, Gewissenhaftigkeit und Verträglichkeit ...  
3 Die Absicht zur Prüfung der Charaktere ihrer Mitarbeiter durch Firmen ...  
4 Die Auswahl des Persönlichkeitstests durch die Chefin ...  
5 Die Beschäftigung von Coaches zur Erstellung von Persönlichkeitsprofilen ...  
6 Der Dank des Klienten für die Diagnose des Coaches ...  
7 Die heutige Verwendung von Persönlichkeitstests bei Bewerbungen sogar per Computer ...

## Fokus Deutsch – Erfolgreich in Alltag und Beruf C1 Lösungen Übungsbuch

8 Die Notwendigkeit zum Ausfüllen von Online-Fragebögen (durch Job-Anwärter) zu Verhaltensweisen im Beruf ...

9 Die Genehmigung / Die Erlaubnis zum Einsetzen/Einsatz von Diagnoseverfahren bei der Auswahl von Führungskräften ...

10 Die automatische Erstellung eines Persönlichkeitsprofils durch die Software anhand einer Sprachaufnahme ...

### C Wir suchen ... Wir bieten ...

#### 1 a (Beispiel)

berufliche Ziele  
möglicher Eintrittstermin  
führender Anbieter  
innovative Lösungen  
flexible Arbeitszeitmodelle  
termingerechte Auftragsdurchführung  
effektives Projektcontrolling  
einschlägige Praktika  
umfangreiches Studium  
aussagekräftige Bewerbung

#### 1 b

1 empfehlen – 2 unternehmen – 3 enttäuschen  
– 4 vertiefen

#### 2 a

1 weil/da – 2 darum/deshalb – 3 Da/Weil – 4  
darum/deshalb

#### 2 b

1 Aufgrund der Notwendigkeit von aussagekräftigen Stellenausschreibungen muss die Personalabteilung das Anforderungsprofil für die zu besetzende Stelle genau definieren.

2 Wegen der Wichtigkeit / großen Bedeutung der Vorstellungsgespräche für ein Unternehmen, ist eine professionelle Vorbereitung der Personalabteilung im Vorfeld zwingend erforderlich.

3 Wegen der Unterteilung des Personalmanagements in mehrere Teilbereiche hat sich das Berufsbild „Personaler“ ausdifferenziert.

4 Aufgrund des Verbots der Diskriminierung von Bewerbern und Bewerberinnen aus

Gründen u. a. der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion, der Behinderung oder des Alters müssen alle Bewerber und Bewerberinnen im Bewerbungsprozess gleich behandelt werden.

5 Aufgrund des Beitrags der betrieblichen Weiterbildung zur Zufriedenheit der Mitarbeitenden, organisiert das Personalwesen in vielen Unternehmen regelmäßig Weiterbildungsangebote.

#### 3 (Beispiel)

1 Frau Kunz hat sich um eine Stelle beworben, obwohl sie das Anforderungsprofil nicht ganz erfüllt hat.

2 Obschon sie wenig Berufserfahrung hat, wurde sie zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen.

3 Auch wenn sie im Vorstellungsgespräch sehr nervös war, hat sie einen guten Eindruck hinterlassen.

4 Selbst wenn sie für die Stelle umziehen müsste, würde sie aber ein Stellenangebot annehmen.

5 Auch wenn die Probezeit im neuen Job ziemlich anstrengend war, hat ihr (Frau Kunz) die Arbeit Spaß gemacht hat.

#### 4

1 Da das Stellenprofil in der Ausschreibung weitgehend mit ihrem Profil übereinstimmt, hat sie sich sofort über das Unternehmen näher informiert.

Aufgrund der weitgehenden Übereinstimmung des Stellenprofils in der Ausschreibung mit ihrem Profil, hat sie sich sofort über das Unternehmen näher informiert

2 Obwohl sich viele auf die Stelle beworben haben, gab es kaum qualifizierte Bewerbende. Trotz der vielen Bewerbungen auf die Stelle gab es kaum qualifizierte Bewerbende.

3 Die Firma bietet keine flexiblen Arbeitszeitmodelle an, dennoch fand Ada die angebotene Stelle interessant.

Trotz des fehlenden Angebots an flexiblen Arbeitszeitmodellen in der Firma fand Ada die angebotene Stelle interessant.

## Fokus Deutsch – Erfolgreich in Alltag und Beruf C1 Lösungen Übungsbuch

4 Sie hat ihr Physikstudium erfolgreich abgeschlossen, deshalb erhielt sie eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch. Wegen des erfolgreichen Abschlusses ihres Physikstudiums erhielt sie eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch.

5

1e – 2c – 3f – 4b

### D Das Bewerbungsschreiben

1

1c – 2a – 3b

2

1b – 2c – 3a – 4c

3

1R – 2F – 3F – 4R – 5R

4

1 sowohl ... als auch – 2 weder ... noch – 3 nicht nur ..., sondern auch – 4 entweder ... oder – 5 einerseits ... andererseits – 6 zwar ..., aber – 7 teils ... teils / einerseits ... andererseits – 8 je ... desto

5 a

2M, V – 3K, N – 4F, V – 5M, N – 6K, V – 7 M, V – 8 M, N – 9 F, N – 10 K, N

5 b

2 Durch die Ausschreibung der Stelle in allen großen Jobportalen sind viele Bewerbungen eingegangen.

3 Wenn die Personalabteilung an einem Bewerber Interesse hat, kontaktiert sie ihn oder sie zuerst telefonisch.

4 Zur Verstärkung des Teams wurde eine neue IT-Assistentin eingestellt.

5 Dadurch, dass alle Mitarbeitenden regelmäßig Fortbildungen machen, hat die Firma ausreichend qualifizierte Fachkräfte.

6 Bei der Einstellung eines neuen Mitarbeiters bekommt er einen Paten zur Seite gestellt.

7 Durch die gute Einarbeitung neuer Mitarbeitender (durch das Unternehmen) werden sie schnell integriert.

8 Dadurch, dass die Gesundheit aller Beschäftigten aktiv gefördert wird, ist der Krankenstand in der Firma stets sehr niedrig.

9 Um Beruf und Familie besser vereinbaren zu können, gibt es flexible Arbeitszeitmodelle.

10 Wenn ein Mitarbeiter versetzt werden muss, sucht die Personalabteilung zuerst das Gespräch mit ihm oder ihr.

### E Der erste Eindruck

1

1 r – 2 r – 3 r – 4 0 – 5 0 – 6 f – 7 f

2

1 bekommen viele Versagensängste – 2 Vorbereitung auf das Gespräch – 3 innerhalb von 90 Sekunden – 4 typische Frage zum Warmwerden – 5 gehören zum Smalltalk – 6 Während der Selbstpräsentation – 7 müssen Sie verdeutlichen – 8 Personaler im Gedächtnis hängen – 9 bei der Wahrheit bleiben – 10 eine Antwort parat haben

## Übungen 2

### A Lebensübergänge meistern

1

1 überzeugt – 2 skeptisch – 3 ängstlich – 4 böse – 5 euphorisch – 6 feurig – 7 machtvoll – 8 melodisch

2 a

**nur mit Nominativ:** welken, blühen, dauern, sein

**mit Nominativ und Akkusativ:** beschreiben, konfrontieren, auffordern, lösen, erforschen, definieren, aufbauen, wahrnehmen, ansehen, akzeptieren, durchstehen, üben

**mit Nominativ, Akkusativ und Dativ:** geben, schenken, stehlen, beantworten, bringen

**mit Nominativ und Dativ:** unterliegen, gehören, helfen, gefallen, glauben, fehlen, weichen

2 b

1a – 2e – 3c – 4c – 5b – 6f – 7d – 8f

## Fokus Deutsch – Erfolgreich in Alltag und Beruf C1 Lösungen Übungsbuch

**3**

1 Er nannte seinen Chef einen Visionär. – 2 Sie schimpfte den Kollegen einen Idioten. – 3 Der Kurs kostet den Mitarbeiter keinen Cent. – 4 Er lehrt die Teilnehmer das Autofahren.

**4**

1 abhängen, die Abhängigkeit, abhängig, *von* + Dat.

2 antworten, die Antwort, –, *auf* + Akk.

3 sich ärgern, der Ärger, ärgerlich, *über* + Akk.

4 beitragen, der Beitrag, –, *zu* + Dat.

5 sich bemühen, die Mühe, bemüht, *um* + Akk.

6 sich beschäftigen, die Beschäftigung, beschäftigt, *mit* + Dat.

7 sich eignen, die Eignung, geeignet, *für* + Akk. / *zu* + Dat.

8 sich engagieren, das Engagement, engagiert, *für* + Akk.

9 sich freuen, die Freude, erfreut, *über* + Akk.

10 helfen, die Hilfe, behilflich, *bei* + Dat.

11 sich konzentrieren, die Konzentration, konzentriert, *auf* + Akk. / *bei* + Dat.

12 vergleichen, der Vergleich, vergleichbar, *mit* + Dat.

13 sich wundern, die Verwunderung, verwundert, *über* + Akk.

14 zweifeln, der Zweifel, verzweifelt, *an* + Dat.

**5**

a 5 – b X – c 2 – d 6 – e 3 – f 7 – g 4 – h 8 – i 1 – j X

### B Erwachsenen- und Weiterbildung

**1 a**

1d – 2b – 3a – 4e – 5c

**1 b**

1 lebenslanges Lernen – 2 eine gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen – 3 der wahren Erkenntnis; Muße – 4 Emanzipation und Mündigkeit – 5 seines Verstandes – 6 freie Entfaltung aller Fähigkeiten; Menschenrecht – 7 über verschiedene Themen austauschen – 8 Die meisten Volkshochschul-Gründungen – 9 (weiterbilden) und neue Kompetenzen erwerben

**2**

1 beantragen – 2 ergreifen – 3 umsetzen – 4 beantragen – 5 erlassen – 6 entwickeln

**3**

2 Die berufliche Weiterbildung für IT-Spezialisten findet nächste Woche statt.

3 Das neu herausgegebene Programm der Volkshochschule kann man online lesen.

4 Unser uns selbst gestecktes Ziel, alle Menschen in der Stadt zu erreichen, haben wir verfehlt.

5 Unsere vielfältigen Leistungen für unsere Kunden kommen sehr gut an.

6 Die qualitativ hochwertige Gestaltung des Lehr-Lern-Prozesses kostet den Lehrenden viel Mühe.

7 Die seit Jahren dauernden Bemühungen, neue Zielgruppen gewinnen zu wollen, tragen Früchte.

8 Die von vielen geäußerte Forderung, dass digitale Lernangebote erweitert werden sollen, setzen wir im Herbst um.

**4 a**

2 Arbeitgeber müssen Bildungsurlaub, der vom Arbeitgeber bezahlt wird, nicht in dem Zeitraum bewilligen, den der Arbeitgeber gewählt hat.

3 Die Freistellung von der Arbeit, die vom Arbeitgeber bezahlt wird, kann auch der politischen Bildung dienen.

4 Bundesbeamte können Urlaub, der bezahlt wird, für bestimmte Bildungsveranstaltungen erhalten, die anerkannt sind.

5 Der Bildungsurlaub wird jeweils für Zweijahreszeiträume, die festgelegt sind, berechnet.

6 Die Sonderregelungen, die für Kleinbetriebe gelten, sollen verhindern, dass die Betriebe zu sehr belastet werden.

7 Einen Rechtsanspruch auf Freistellung, die bezahlt wird, haben alle Angestellten sowie Arbeiter und Arbeiterinnen, die in Berlin arbeiten.

**4 b**

1 Die für die Weiterbildung zuständigen Volkshochschulen erhalten oft Zuschüsse von ihren Gemeinden.

## Fokus Deutsch – Erfolgreich in Alltag und Beruf C1 Lösungen Übungsbuch

2 Die Volkshochschulen beschäftigen vor allem nicht festangestellte Lehrkräfte.

3 Die Volkshochschulen passen ihr aktualisiertes Programm an die Bedürfnisse der Lernenden an.

4 Die Volkshochschulen begleiten den inzwischen unsere Gesellschaft prägenden digitalen Wandel und haben eine auf die Bedürfnisse ihrer Kunden zugeschnittene Digitalstrategie entwickelt.

### C Karriereentwicklung

1

1b – 2f – 3c – 4e – 5g – 6a – 7d – 8h

2

1 gründung – 2 praxis – 3 taste – 4 wert – 5 quantität – 6 einbau

3

1 richtig – 2 0 – 3 falsch – 4 0 – 5 falsch – 6 richtig – 7 0 – 8 richtig

4

zu muss ergänzt werden bei: 2, 3, 4, 6, 8, 9, 10, 11, 12

5 a

1c – 2b – 3g – 4e – 5k – 6d – 7i – 8a – 9j – 10h – 11f – 12l

5 b

Schreibkompetenz – Berichte oder Zusammenfassungen – Sachtext oder Vortrag – kurz und sachlich – W-Fragen – Einleitung, Hauptteil und Schluss – Kommentare – Präsenz – indirekten Rede – Notizen am Rand – Vortrag – Mitschreiben

### D Mitarbeitergespräche

1

1 scheitern an – 2 sich zusammensetzen aus – 3 sich befassen mit – 4 sich integrieren in – 5 sich rechtfertigen vor – 6 referieren über – 7 sehen nach – 8 passen zu – 9 abweichen von – 10 zweifeln an – 11 sich einlassen auf – 12 sich auszeichnen durch – 13 sich abmühen für / mit – 14 sich durchsetzen gegen – 15 sich

bemühen um – 16 ändern an – 17 sich erwärmen für – 18 nachlassen in / mit

2

1 ergreifen – 2 üben – 3 ziehen – 4 treffen – 5 treffen – 6 kommen – 7 stellen – 8 ziehen – 9 haben – 10 setzen

3 a

2 stellen – 3 gelangen – 4 kommen – 5 nehmen – 6 geraten

3 b (Beispiel)

1 eine Anordnung treffen: etwas anordnen – eine Auswahl treffen: etwas auswählen – eine Entscheidung treffen: sich für etwas entscheiden – eine Verabredung treffen: sich verabreden

2 einen Antrag stellen: etwas schriftlich beantragen – unter Beweis stellen: etwas beweisen – etwas zur Diskussion stellen: etwas ansprechen / über etwas diskutieren wollen / eine Diskussion anregen – eine Forderung stellen: etwas fordern – jemanden zur Rede stellen: jdn. wegen etwas ansprechen  
3 zu der Auffassung gelangen: sich eine Meinung zu etwas bilden – zur Durchführung gelangen: etwas durchführen / mit der Durchführung beginnen – zu der Einsicht gelangen: etwas einsehen/verstehen – zu der Überzeugung kommen: von etwas überzeugt sein

4 zum Abschluss kommen: etwas abschließen – zum Ausdruck kommen: etwas ausdrücken – in Gang kommen: beginnen – zur Verhandlung kommen: etwas verhandeln

5 in Anspruch nehmen: von etwas Gebrauch machen – Anstoß nehmen: sich an etwas stören / Wirbel um etwas machen – etwas in Betrieb nehmen: etwas (be)nutzen – Einfluss auf jemanden nehmen: jdn. beeinflussen – etwas in Kauf nehmen: etwas akzeptieren  
6 in Stress geraten: gestresst werden – in Bedrängnis geraten: bedrängt werden – in Verdacht geraten: verdächtigt werden – in Vergessenheit geraten: vergessen werden – in Rage geraten: wütend werden / sich über etwas aufregen

## Fokus Deutsch – Erfolgreich in Alltag und Beruf C1 Lösungen Übungsbuch

### 4

1 Die Geschäftsführung der Walter AG hat die Entscheidung getroffen, in das Werk in Horb zu investieren.

2 Viele Vorschriften für den Umweltschutz stoßen wegen der zusätzlichen Kosten auf Ablehnung.

3 Das neue Logistikzentrum befindet sich im Bau.

4 Der Betriebsrat erhebt die Forderung nach flexibleren Arbeitszeiten für alle Mitarbeitenden.

5 In der nächsten Teamsitzung müssen wir die Arbeitsverteilung zur Sprache bringen.

6 Die Gespräche zwischen Geschäftsführung und Gewerkschaft sind in Gang gekommen.

7 Der Betriebsrat will die vielen Überstunden zur Diskussion stellen.

8 Die Resultate der Untersuchung wurden von einigen Forschern stark in Zweifel gezogen.

9 Nehmen Sie doch bitte Platz.

### 5

1 ein Gespräch führen – kein Gespräch führen

2 seinen Abschied nehmen – nicht seinen Abschied nehmen

3 eine Rede halten – keine Rede halten

4 Anstoß nehmen an – nicht/keinen Anstoß an etw. nehmen

5 in Erstaunen geraten – nicht in Erstaunen geraten

6 zum Ende kommen – nicht zum Ende kommen

7 ein Risiko eingehen – kein Risiko eingehen

8 Druck ausüben – nicht/keinen Druck ausüben

## E Unternehmensleitbilder

### 1 (Beispiel)

1 für Management, Mitarbeitende, Kundschaft, Öffentlichkeit

2 weil sich sonst keine konkreten Ziele für das unternehmerische Handeln ableiten lassen; sie soll Emotionen wecken und Sinn stiften

3 Die Vision soll ein „Wir“-Gefühl schaffen. Sie soll den Mitarbeitenden den tieferen Sinn und Nutzen ihrer Arbeit vermitteln und so ihre Motivation steigern.

4 den Zweck und die Aufgabe des Unternehmens

5 Normen und Werte des Unternehmens widerspiegeln

6 Es wird kritisiert, ob die Entwicklung eines Leitbildes tatsächlich Ausgangspunkt von positiven Veränderungen in einem Unternehmen sein kann. Meist entsprechen sie nicht der Realität, sondern sind mehr Wunschvorstellungen.

## Übungen 3

### A Digitale Lebenswelten

#### 1

A4c – B5b – C1e – D3a – E2d

#### 2

durchdringt – überzeugt – wandelt – befürchten – nachlässt – sprechen – hervorheben – umgeben – auswirken – kritisiert – verlangt – gestalten

#### 3a

Grafik – Daten – herausgegeben – Befragung – Säulendiagramms – Säulen – zeigt – vergleicht – ersehen – Etwas mehr als die Hälfte

### B Digitalisierung und Lernen

#### 1

David Gelernter, der schon früh die Potenziale der Informationstechnologie erkannte, hat treffend festgestellt, dass wir uns in einer Übergangsphase von der Spätzeit des Drucks (late age of print) zur post-typographischen Gesellschaft befinden – mit weitreichenden Folgen. Dass die Digitalisierung von Bildungsangeboten immer weiter voranschreitet, ist unübersehbar. Die Systeme Schule, Hochschule und Weiterbildung befinden sich in einem tiefgreifenden Wandel. Themen wie vernetztes Lernen, Web-2.0-Applikationen, Tablets im Unterricht oder Schulen ans Netz werden in der Öffentlichkeit lebhaft und auch kontrovers diskutiert. Mit den digitalen Medien, so die Hoffnungen, kann die Lerneffektivität gesteigert und der Lernprozess

## Fokus Deutsch – Erfolgreich in Alltag und Beruf C1 Lösungen Übungsbuch

intensiviert werden. Fast allen Beteiligten ist aber klar, dass es nicht ausschließlich darum gehen kann, für eine verbesserte technische Ausstattung zu sorgen und massiv in eine IT-Infrastruktur zu investieren. Eine Reihe von Studien konnte z.B. keinen Zusammenhang zwischen guter Computer-Ausstattung der Schulen und guten Pisa-Ergebnissen feststellen. Im Gegenteil. Sie haben gezeigt, dass die Lerneffektivität- und -wirksamkeit durch den Einsatz von Computern oder Tablets und Internet in Schulen nicht erhöht wurde. Am förderlichsten für die Leistungen in den Kernfächern, so die Ergebnisse der Studien, sei ein „moderater“ Computereinsatz in der Schule. Allerdings hat sich die Sicht auf die digitale Technik in den letzten Jahren verändert. Wir wissen heute, dass es nicht vorrangig um den Ausbau der IT-Ausstattung oder die Förderung IT-gestützter Lernaktivitäten gehen kann. Der Fokus muss vielmehr darauf liegen, wie die digitalen Medien institutionelles Lehren und Lernen verbessern und wie sie didaktisch sinnvoll in den Unterrichtsalltag integriert werden können. Eine zentrale Rolle spielen dabei Unterrichtsform und Lehrkräfte: Das lernförderliche Potenzial digitaler Medien wird bei schülerorientierten, problemorientierten und offenen Unterrichtsformen weit besser ausgeschöpft als bei lehrerzentriertem Unterricht. Die Zukunft des Sprachenlernens hat also bereits begonnen und die Digitalisierung der Bildung wird das institutionalisierte Lehren und Lernen in den kommenden Jahren weiter stark verändern.

### 2

1e – 2h – 3b – 4g – 5a – 6i – 7f – 8c – 9d

### 3

1F – 2C – 3 X – 4A

## C Pflege 4.0

### 1 a

1c – 2a – 3g – 4h – 5d – 6b/f – 7e

### 1b

- a Ich habe ihr den Termin mitteilen lassen.
- b (kein Perfekt möglich)
- c Sie hat ihn nicht mit dem Chef sprechen lassen.
- d Der ständige Streit mit Kollegen hat ihn verzweifeln lassen.
- e (kein Perfekt möglich)
- f (kein Perfekt möglich)
- g Viele haben das Checken von Mails nach der Arbeit nicht lassen können.
- h (Der Satz steht bereits im Perfekt.)

### 2 a

1g – 2d – 3i – 4c – 5e – 6h – 7j – 8a – 9f – 10b

### 2 b

- 1 stehen ... Mittel zur Verfügung – grünes Licht ... gegeben – 2 Kriterien ... festlegen – 3 Lösung implementieren – 4 die engere Wahl nehmen; Angebot abgegeben

### 3 (Beispiel)

die Lizenzgebühr, die Softwarelösung, die Pflegekraft, die Pflegeakte, die Bewohnerakte, die Rahmenbedingungen, die Nutzungsdauer, die Nutzungsgebühr, die Steuerakte, die Investitionsplanung, der Kriterienkatalog, die Datenerfassung, das Pflegeheim, die Routineaufgaben, die Unternehmensleitung

### 4 a

- 1 Ich habe die Patientenakten aktualisieren müssen.
- 2 Wir haben leider nicht zur Messe für Altenpflege in Nürnberg fahren können.
- 3 Er hat leider keinen Urlaub in der Ferienzeit nehmen dürfen.
- 4 Sie hat nicht am Wochenende arbeiten wollen.

### 4 b

- 1 Ich konnte nicht zur Messe fahren, weil ich die Patientenakten kurzfristig habe aktualisieren müssen.
- 2 Ich glaube, dass er seinen Urlaub in der Ferienzeit hätte nehmen sollen.
- 3 Wir waren überrascht, dass die Techniker die neue Software pünktlich haben implementieren können.



## Fokus Deutsch – Erfolgreich in Alltag und Beruf C1 Lösungen Übungsbuch

4 Es wäre besser gewesen, wenn man die Patienten weiter hätte pflegen dürfen.

### 5 a

2 Der Termin für die Mitarbeiterschulungen darf nicht verschoben werden.

3 Der Investitionsplan sollte gestern genehmigt werden.

4 Die neue Software hat gestern implementiert werden können.

5 Das Angebot hatte vorletzte Woche abgegeben werden sollen.

6 Die Höhe der steuerlichen Abschreibungen wird bestimmt bald berechnet werden können.

7 Die Geschäftsführung müsste bald informiert werden.

8 Die neuen Bewohnerakten hätten letzte Woche eingeführt werden müssen.

9 Der Vertrag müsse heute unterschrieben werden.

10 Die Heimleiterin habe gestern benachrichtigt werden sollen.

### 5 b

2 Ich befürchte, dass der Termin für die Mitarbeiterschulung nicht verschoben werden darf.

3 Ich dachte, dass der Investitionsplan gestern genehmigt werden sollte.

4 Ich habe gehört, dass die neue Software gestern hat implementiert werden können.

5 Ich dachte, dass das Angebot vorletzte Woche hatte abgegeben werden sollen.

6 Ich glaube, dass die Höhe der steuerlichen Abschreibungen bestimmt bald wird berechnet werden können.

7 Ich denke, dass die Geschäftsführung bald informiert werden müsste.

8 Ich dachte, dass die neuen Bewohnerakten letzte Woche hätten eingeführt werden müssen.

9 Die Heimleiterin sagte, dass der Vertrag heute unterschrieben werden müsse.

10 Er berichtete, dass die Heimleiterin gestern habe benachrichtigt werden sollen.

## D Augmented Reality in der Produktion

### 1 a

1a – 2b – 3c – 4g – 5f – 6h

### 2

**Präsens:** Zeile 1–3: Unter Augmented Reality wird ... verstanden. – Zeile 14: Inzwischen werden jeden Tag ... entwickelt. – Zeile 14–17: Durch diese Apps wird die Wahrnehmung ... erweitert. – Zeile 21–22: In einigen großen Logistikunternehmen werden Datenbrillen ... genutzt, die ... – Zeile 23–26: In der Industrie werden AR-Applikationen eingesetzt, bei denen ... gezeigt werden können. – Zeile 26–28: In der Medizin können mithilfe von AR wichtige Daten ... eingeblendet werden. – Zeile 37–39: Mithilfe von AR-Apps können Lehrwerke ... ergänzt werden. – Zeile 54–58: Die VR-Technik wird ... eingesetzt, in denen ... wiederholt werden können, bis ... – Zeile 58–60: Denn so muss Personal ... nicht mehr ... geschult werden.

**Präteritum:** Zeile 3–5: Der Begriff „Augmented Reality“ wurde ... eingeführt. – Zeile 7–9: In der industriellen Anwendung wurden damals ... untersucht. – Zeile 47–48: Der Begriff „Virtual Reality“ wurde 1989 ... verwendet.

**Perfekt:** Zeile 5–7: 1993 ist dann das erste kabelgebundene AR-Handgerät entwickelt worden. – Zeile 33–35: Dadurch sind ... geschaffen worden.

**Plusquamperfekt:** Zeile 10–14: Nachdem die Voraussetzungen für ... geschaffen worden waren, ...

**Futur 1:** Zeile 44–46: ..., dass das Potenzial von AR ... ausgebaut werden wird.

**Futur 2:** Zeile 62–64: Deshalb werden AR und VR ... bis 2025 eingesetzt worden sein.

### 3 a

2 Produktionsausfälle werden sich wahrscheinlich nicht vermeiden lassen.

3 Der Ölfüllstand lässt sich mit der AR-App schnell überprüfen.

4 Der Fehler hat sich gestern mit wenig Aufwand beheben lassen.

5 Das Problem mit der neuen Maschine ließe sich bald lösen / würde sich bald lösen lassen.



## Fokus Deutsch – Erfolgreich in Alltag und Beruf C1 Lösungen Übungsbuch

6 Kostenersparnisse bei der Wartung hätten sich erzielen lassen.

7 Die Mechatronikerin meint, die Reparatur lasse sich leicht ausführen.

8 Der Chef sagte, die Maschine habe sich nicht warten lassen.

### 3 b

1 Die Öltemperaturen sind messbar.

2 Die Maschine ist glücklicherweise noch einmal reparabel.

3 Der Kauf neuer Software ist nicht finanzierbar.

4 Der Vorschlag ist leider nicht umsetzbar.

5 Die Lage ist nicht veränderlich / unveränderlich.

6 Die Laufgeschwindigkeit ist nicht variabel.

### 5

Die regelmäßige Wartung der Maschinen ist zu gewährleisten. Alle Sicherheitseinrichtungen sind

regelmäßig zu überprüfen. Die Mitarbeiter sind im Umgang mit den Maschinen zu schulen.

Die erforderliche Schutzausrüstung ist von den Mitarbeitern stets zu tragen. Ist eine Maschine defekt, ist sie sofort zu stoppen. Der

Vorgesetzte ist über die Störung zu informieren.

Wartungsarbeiten sind nur von Fachkräften auszuführen.

## E AR und technische Dokumentation

### 1

1 Das Wasser darf nicht getrunken werden. / Das Wasser darf nicht als Trinkwasser benutzt werden.

2 Die Fläche darf nicht betreten werden. / Man darf die Fläche nicht betreten.

3 Mobiltelefone dürfen nicht eingeschaltet werden. / Eingeschaltete Mobiltelefone müssen ausgeschaltet werden. / Man muss eingeschaltete Mobiltelefone ausschalten.

4 Hier muss ein Atemschutz benutzt werden. / Man muss ein Atemschutz benutzen.

5 Hier muss Schutzkleidung getragen werden. / Man muss Schutzkleidung tragen.

6 Eine Warnweste muss getragen werden. / Man muss eine Warnweste tragen.

### 2

1 schützen – 2 abstellen – 3 beschließen – 4 fehlen – 5 schädigen

### 3

1 der – 2 Niveau – 3 X – 4 *haben* auf Pos 2 – 5 am (Arbeitsplatz) – 6 ihren – 7 dabei – 8 zu (vermeiden) – 9 Unternehmensleitung – 10 können – 11 beratende – 12 X – 13 Wenn – 14 Vorgesetzten – 15 es, – 16 auf – 17 deren – 18 schieft – 19 wird – 20 dafür – 21 Verantwortung – 22 liegt

## Übungen 4

### A Kommunikation im Alltag

#### 1 a

A3 – B1 – C2

#### 1 b

a3 – b4 – c (passt nicht) – d1 – e2 – f5 – g6 – h (passt nicht) – i7

### 2

Gerätschaften – optimiert – Störungen – Signalen – empfangenden – reduzieren – Übertragbarkeit – Kommunikation – weiterentwickelt – verwendet

#### 3 a

A2 – B5 – C4 – D1 – E3

#### 3 b

1A – 2D – 3B – 4E – 5C

### B Du bist gut – ich bin gut

#### 1

2A Auch wenn ein beachtlicher Teil der Kommunikation innerhalb einer Firma heute per E-Mail vonstattengeht, ist das persönliche Gespräch für eine effiziente Kommunikation unter Teammitgliedern von großer Bedeutung. Dieses sollte vor allem dann vorgezogen werden, wenn komplexere Inhalte besprochen werden müssen. (X) Hierfür muss keineswegs immer das ganze Team zusammenkommen.

## Fokus Deutsch – Erfolgreich in Alltag und Beruf C1 Lösungen Übungsbuch

Teilaspekte können auch mit einzelnen, zuständigen Kollegen/Kolleginnen geklärt werden, wenn es sein muss, auch beim gemeinsamen Mittagessen.

3E In Diskussionen und Gesprächen wird die eigene Wahrnehmung gern als allgemeingültige Tatsache hingestellt, was etwa Formulierungen wie „das ist soundso“, „man braucht / wir müssen / Sie sollen ...“ u. ä. offenbaren. (X) Eine solche Ausdrucksweise kann schnell als Vorwurf oder Bevormundung aufgefasst werden und Konflikte herbeiführen. Formulierungen wie „Ich denke / Nach meinem Empfinden / Mir würde es helfen, wenn ...“ usw. hingegen machen lediglich eine Aussage über mich selbst als Sprecher/Sprecherin. Solche sogenannten Ich-Botschaften sollten deshalb auf jeden Fall favorisiert werden.

4B Ebenso wichtig wie die eigene Ausdrucksweise ist das konzentrierte und aktive Zuhören. Es geht darum, zu verstehen, was der Kollege / die Kollegin genau sagt oder wie er/sie die Situation erlebt. (X) Unterbrechungen, eigene Ratschläge und Erlebnisse („Ach ja, das ist mir neulich auch passiert“), Spekulationen u. ä. sind deshalb während des Zuhörens tabu. Stattdessen sollte man ab und zu Zwischenstopps erbitten, in denen man das bisher Gesagte kurz zusammenfasst („Habe ich Sie richtig verstanden? Sie meinen ...“). Auch die Körpersprache, z. B. ein Nicken oder ein direktes Anschauen, soll signalisieren, dass man wirklich zuhört.

5D Das Wort „Kritik“ wird meistens negativ verstanden und auch so verwendet, dabei bedeutet es schlicht „Beurteilung, Einschätzung“. In Teamprozessen muss regelmäßig beurteilt werden, was wann wie gelaufen ist und ggf. optimiert werden sollte. (X) Ganz wichtig: Auch Gelungenes muss unbedingt explizit benannt, also auch positive Kritik geäußert werden. Dies gelingt am besten, indem man die eigene Einschätzung wertschätzend, als Ich-Botschaft und ausschließlich auf die Sache bezogen äußert. Eine Begründung und ein

Verbesserungsvorschlag machen zudem deutlich, warum es bei dem Sprecher / der Sprecherin „hakt“ und was hilfreich wäre. (X) Ganz wichtig: Auch Gelungenes muss unbedingt explizit benannt, also auch positive Kritik geäußert werden.

### 2 (Beispiel)

- 1 so nett, immer → Vincenzo ist zu allen nett. Er strahlt übers ganze Gesicht, wenn er mit Leuten redet. Das macht er, glaube ich, bei allen so.
- 2 typisch, mal wieder, zu spät → Matthias kommt später als zum vereinbarten Termin zur Teambesprechung. / Matthias verspätet sich.
- 3 herrscht, wie üblich, totales Chaos → Auf seinem Schreibtisch liegen Gegenstände, Zettel etc.
- 4 nie, willst → Könntest du vielleicht heute das Protokoll schreiben?
- 5 echt, drei → Das Team aus der Presseabteilung ist produktiv. / Die drei Mitarbeitenden aus der Presseabteilung haben in den letzten zehn Tagen alle anstehenden Aufgaben erledigt.
- 6 ständig → Valentina läuft hinter der neuen Chefin her. Das habe ich schon öfter gesehen.

### 3 (Beispiel)

- 1 höflich: Kannst du mir bitte bei dieser aufwendigen Recherche helfen?  
unhöflich: Du hilfst mir sofort bei der aufwendigen Recherche.
- 2 höflich: Ich möchte gern, dass das Protokoll von allen Mitarbeitern reihum geschrieben wird.  
unhöflich: Das Protokoll soll von allen Mitarbeitern reihum geschrieben werden!
- 3 höflich: Es wäre nett, wenn du nächstes Mal zur verabredeten Zeit kommen würdest.  
unhöflich: Willst du vielleicht nächstes Mal zur verabredeten Zeit kommen?
- 4 höflich: Gib mir doch bitte Bescheid, wenn das Angebot fertig ist.  
unhöflich: Du gibst mir sofort Bescheid, wenn das Angebot fertig ist!
- 5 höflich: Magst du die Kundenanfrage telefonisch bearbeiten?

## Fokus Deutsch – Erfolgreich in Alltag und Beruf C1 Lösungen Übungsbuch

unhöflich: Du sollst die Kundenanfrage telefonisch bearbeiten!

6 höflich: Vereinbare doch bitte einen Beratungstermin mit dem Kundenservice.

unhöflich: Vereinbare sofort einen Beratungstermin mit dem Kundenservice!

### 4 (Beispiel)

2 Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn Sie kein Interesse haben.

3 Bitte beantworten Sie diese E-Mail. / Bitte antworten Sie auf diese E-Mail.

4 Bitte beantworten Sie ... nur bei Minderjährigen.

5 Melden Sie Änderungen bitte unverzüglich.

6 Bitte teilen Sie uns Abweichungen mit.

7 Bitte zahlen Sie (Ihre Rechnung) bis Ende August. / Bitte überweisen Sie ... bis Ende August.

8 Bitte zahlen Sie ... innerhalb von 14 Tagen.

9 Bitte wischen Sie die Fronten nur trocken ab.

### C Der Ton macht die Musik

#### 1

1A – 2B – 3B – 4C – 5C – 6A – 7C – 8A – 9B

#### 2 a

1e – 2g – 3b – 4h – 5d – 6c – 7k – 8i – 9a – 10j – 11f

#### 2 b (Beispiel)

2 Sie sollen mir sofort das Protokoll schicken! –

3 Sie sollten lieber noch mal nachfragen. – 4

Möchten Sie vielleicht Platz nehmen? – 5

Magst du uns (nicht) mal deine Skizze zeigen? –

6 Dürfte ich Sie daran erinnern, uns eine

beglaubigte Kopie zuzuschicken? – 7 Im Menü

„Einstellungen“ auf „Sicherheit“ klicken. – 8

Gerät niemals selbst öffnen! – 9 Unbedingt

Sicherheitshinweise beachten! – 10 Es wäre

echt nett, wenn ich fragen dürfte. – 11 Sie

sollten gleich unseren neuen Newsletter anfordern.

#### 3

1 vorführen, 2 beantworten, 3 bearbeiten

#### 4 a

1b – 2a

### D Intern kommunizieren – aber wie?

#### 1 a

1C – 2A – 3B

#### 2 a

Begrüßung/Einleitung: 1, 7, 13, 15, 17

Durchführung/Strukturierung: 3, 8, 11, 17, 18, 19

Bitte um eine Äußerung / einen Beitrag: 4, 5, 9, 12, 20, 22

Zusammenfassung/Abschluss: 2, 6, 10, 14, 16, 21

#### 3

1 Lasst uns die Agenda lieber früher verschicken. Man müsste die Agenda früher verschicken. Die Agenda sollte früher verschickt werden.

2 Lasst uns das Protokoll reihum schreiben. Man könnte reihum Protokoll schreiben. Das Protokoll sollte reihum geschrieben werden

3 Lasst uns die Ergebnisse schriftlich fixieren. Man sollte die Ergebnisse schriftlich fixieren.

Die Ergebnisse sollten schriftlich fixiert werden.

4 Lasst und immer ein Fotoprotokoll erstellen.

Man müsste immer ein Fotoprotokoll erstellen.

Das Fotoprotokoll sollte immer erstellt werden.

5 Lasst uns die Aufgaben besser verteilen. Man sollte die Aufgaben besser verteilen. Die

Aufgaben sollten besser verteilt werden.

6 Lasst uns die Projekttreffen häufiger veranstalten. Man müsste das Projekttreffen häufiger veranstalten. Das Projekttreffen sollte häufiger veranstaltet werden.

7 Lasst uns mehr Moderationsmaterial mitbringen. Man sollte mehr Moderationsmaterial mitbringen. Mehr Moderationsmaterial sollte mitgebracht werden.

8 Lasst uns die Flipcharts deutlicher beschriften. Man müsste die Flipcharts deutlicher beschriften. Die Flipcharts sollten deutlicher beschrieben werden.

9 Lasst uns die Flipcharts deutlicher beschriften. Man müsste die Flipcharts deutlicher beschriften. Die Flipcharts sollten deutlicher beschrieben werden.

10 Lasst uns die Flipcharts deutlicher beschriften. Man müsste die Flipcharts deutlicher beschriften. Die Flipcharts sollten deutlicher beschrieben werden.

11 Lasst uns die Flipcharts deutlicher beschriften. Man müsste die Flipcharts deutlicher beschriften. Die Flipcharts sollten deutlicher beschrieben werden.

### E Non- und paraverbale Kommunikation

#### 1

a1 – b4 – c8 – d3 – e9 – f6 – g7 – h2 – i5 – j10

## Fokus Deutsch – Erfolgreich in Alltag und Beruf C1 Lösungen Übungsbuch

### 2 a

1a – 2b – 3b – 4c – 5b – 6b – 7b – 8b – 9b – 10c

## Übungen 5

### A Diversität – Normalfall und Chance

#### 2

2c – 3c – 4a – 5c – 6a – 7c – 8b – 9d – 10a

#### 3 a (Beispiel)

- 1 Vielfalt: Verschiedenartigkeit, Mannigfaltigkeit, Variationsbreite, Unterschiedlichkeit, Diversität
- 2 Wertschätzung: Achtung, Würdigung, Anerkennung, Respekt, Hochschätzung
- 3 Gleichbehandlung: Gleichsetzung, Integration, Chancengleichheit, Gleichstellung, Gleichberechtigung
- 4 Diskriminierung: Herabwürdigung, Zurücksetzung, Ausgrenzung, Herabsetzung, Benachteiligung
- 5 Bewegung: Initiative, Integration, Vereinigung, Interessengemeinschaft, Zusammenschluss, Gruppierung

#### 3 b (Beispiel)

- 1 Bewegung: wechselseitig, anhaltend, revolutionär, historisch, weltanschaulich, steigend, kulturell, gesellschaftlich, gegenseitig, politisch, erwünscht
- 2 Vielfalt: bunt, ethnisch, groß, steigend, kulturell, gesellschaftlich, politisch, unabdingbar, erwünscht, ausnahmslos
- 3 Wertschätzung: sozial, groß, gesellschaftlich, selbstverständlich, gegenseitig, unerschöpflich, unabdingbar, erwünscht
- 4 Gleichbehandlung: sozial, fair, gesellschaftlich, selbstverständlich, gegenseitig, politisch, unabdingbar, erwünscht, ausnahmslos
- 5 Diskriminierung: ungeheuer, verletzend, steigend, kulturell, inakzeptabel, gesellschaftlich, ungeheuerlich, selbstverständlich, untragbar, gegenseitig, politisch

### 4

1f – 2r – 3f – 4f – 5r – 6r – 7r – 8r

### B Stereotype und Vorurteile

#### 1

1b – 2a – 3c – 4b – 5c

#### 2 a

1 Akkusativ Plural – 2 Genitiv Plural – 3 Nominativ Singular – 4 Genitiv Plural – 5 Nominativ Plural – 6 Nominativ Plural – 7 Akkusativ Plural – 8 Genitiv Plural – 9 Nominativ Plural – 10 Akkusativ Plural

#### 2 b

- 1 mit diesem seriösen Fachbuch – Dat.
- 2 durch jeden neuen Eindruck – Akk.
- 3 jener wichtige Einwand – Nom.
- 4 mit welchem ernsthaften Argument – Dat.
- 5 manches alte Vorurteil – /Nom /Akk..
- 6 solche zuverlässigen Erkenntnisse – Nom. /Akk
- 7 diese herrlichen Neuigkeiten – Nom. / Akk.
- 8 in allen seriösen Publikationen – Dat.
- 9 jene unangemessenen Reden – Nom. / Akk.
- 10 für sämtliche gute Tipps – Akk.
- 11 beide vorgebrachten Beispiele – Nom. / Akk.
- 12 die beiden versierten Redner – Nom. / Akk.

#### 2 c

- 1 die beeindruckende Person – solch (eine) beeindruckende Person – manch (eine) beeindruckende Person – welch (eine) beeindruckende Person
- 2 vehemente Einwände – solche vehementen Einwände – manche vehementen Einwände – welche vehementen Einwände
- 3 der anspruchsvolle Kollege – solch (ein) anspruchsvoller Kollege – manch (ein) anspruchsvoller Kollege – welch (ein) anspruchsvoller Kollege
- 4 das überraschende Ergebnis – solch (ein) überraschendes Ergebnis – manch (ein) überraschendes Ergebnis – welch (ein) überraschendes Ergebnis
- 5 voreilige Schlussfolgerungen – solche voreiligen Schlussfolgerungen – manche

## Fokus Deutsch – Erfolgreich in Alltag und Beruf C1 Lösungen Übungsbuch

voreiligen Schlussfolgerungen – welche voreiligen Schlussfolgerungen

**3**

1d – 2e – 3f – 4b – 5c – 6a – 7j – 8g – 9l – 10h – 11i – 12k

### C Diversity Management

**1**

1cD – 2dA – 3aB – 4bF – 5fC – 6gE – 7eG

**3**

1 0; 2 +; 3 –; 4 +; 5 –

**4**

2 penible – 3 präsentable – 4 indiskutable – 5 profitable – 6 respektabler – 7 formidables – 8 plausible – 9 kompatible – 10 irreversible

**5 a**

1B – 2D – 3C – 4A

**5 b**

unpräzise – graziös – minutiös – monströs – luxuriös – kapriziös – mysteriös – delizios

**5 c**

unpräzise – bescheiden  
graziös – anmutig, elegant  
minutiös – sehr genau, kleinlich  
monströs – sehr groß  
luxuriös – sehr komfortabel, prunkvoll, Luxus  
kapriziös – launenhaft  
mysteriös – seltsam, unerklärlich, geheimnisvoll  
delizios – sehr lecker, delikat

**6**

1 rationell (zweckmäßig, wirtschaftlich) – rational (vernünftig, überlegt und sinnvoll)  
2 funktional (der Funktion entsprechend) – funktionell (wirksam)  
3 personell (auf das Personal bezogen) – personal (auf eine einzelne Person bezogen)  
4 instrumental (mit einem Musikinstrument) – instrumentell (Werkzeug, Mittel für etwas)

### D Vorteil kultureller Diversität

**1**

1a – 2b – 3b – 4b – 5b – 6b – 7a

### 2 a (Beispiel)

2 Aspekte, die typisch sind für eine bestimmte Kultur und durch die sie sich von anderen Kulturen unterscheidet  
3 Wissenschaftler, der die Lebensweise der Menschen erforscht  
4 gefühlsmäßige Abneigung, beruht auf Vorurteilen  
5 ohne Vorteile miteinander umgehen  
6 Interaktion und Kommunikation im interkulturellen Kontext  
7 Hilfe zum Orientieren, Richtwert

### 2 b (Beispiel)

1 kulturelle Merkmale zu kategorisieren.  
2 Kultur statisch dargestellt wird.  
3 Ressentiments gefestigt werden und den vorurteilsfreien Umgang erschweren.  
4 behindert dies die interkulturelle Interaktion.  
5 offen und bereit zu Empathie und Achtsamkeit zu sein und Modelle nur als Orientierungshilfe zu nutzen.

**3**

wichtig für + Akk.: Für mich ist es wichtig, dass wir uns gegenseitig vertrauen.  
verbreitet in + Dat.: In der interkulturellen Forschung sind deshalb verschiedene Theorien und Modelle verbreitet.  
misstrauisch gegenüber + Dat.: Forscher sind misstrauisch gegenüber solchen Theorien.  
einverstanden mit + Dat.: Sie sind mit dem Ansatz nicht einverstanden.  
verantwortlich für + Akk.: Sie sind für diese Entwicklung verantwortlich.  
ungeeignet für + Akk.: Solche Theorien sind für einen vorurteilsfreien Umgang ungeeignet.  
bekannt als + Nom.: Herr Meyer ist als erfolgreicher Kommunikationsforscher bekannt.  
reich an + Dat.: Das Gericht ist reich an Vitaminen.  
offen für + Akk.: Man sollte offen für Neues sein.  
bereit zu + Dat.: Man sollte zu allem bereit sein.

**4 a**

2 Etliche bekannte Kritiker – 3 Einige interaktive Workshops – 4 viele gute Ideen – 5 wenige kritische Personen – 6 lauter positive

## Fokus Deutsch – Erfolgreich in Alltag und Beruf C1 Lösungen Übungsbuch

Resonanzen / wenig substanzielle Kritik – 7 viel bitteren Kummer – 8 irgendeine unbedachte Äußerung – 9 was für ein feines Fingerspitzengefühl

### 4 b

1 vieler / -er – 2 irgendeinen / -en – 3 welche / -en (welch / -e) – 4 alle / -en – 5 welchen / -en / welchem / -en – 6 lauter / -en

## E Vielfalt in Unternehmen

### 1 a

**Immer was zu lachen:** einem – kleinen – Zahlreiche – alteingesessene – ihre – mehreren – multikulturell – hervorragenden – zahlreichen – alten – urdeutschen – viele – neue – aller

**Seit 70 Jahren:** überflüssige – neomodische – unser – unseres – dringlicher

**Nicht zu verstehen:** eine – unbekannte – andere – tägliche – respektlose – irgendwelche – weitreichenden – diese

### 1 b

1b – 2b

## Übungen 6

### A Rechte und Pflichten

#### 1 a

2 vertritt ... Rechte – 3 rechtens ist – 4 ist ... berechtigt – 5 ihrem Recht bestehen – 6 recht zu haben – 7 ist ... verpflichtend – 8 Recht eingeklagt – 9 sind ... geregelt – 10 haben ... Rechtsanspruch – 11 ist ... verpflichtet – 12 haben ... die Pflicht

#### 2

1 versetzen – 2 erreichen – 3 ausfüllen – 4 schreibt etwas ein – 5 austragen

#### 4 a

1b – 2a – 3b

#### 4 b

1 Dass der Arbeitgeber etwa die Hälfte der Sozialversicherungsbeiträge bezahlt, ist für Arbeitnehmer ein Vorteil.

2 Stets die Betriebsordnung zu beachten, ist für einen störungsfreien Ablauf wichtig.

3 Dass acht Wochen nach der Geburt nicht gearbeitet werden darf, ist bindend vorgesehen.

## B Mieterschutz

### 1 a

1c – 2a – 3d – 4b

### 1 b

A 2, 3 – B 1, 4

### 1 c

a Frau Kropp meint, dass Familie Savacs unverändert eine monatliche Miete in Höhe von 660 € ... 1 zahlt. – 2 zahle. – 3 zahlte. – 4 zahlen würde.

b Frau Kropp meint, dass das bei einer Wohnfläche von 120 m<sup>2</sup> einem Quadratmeterpreis von 5,50 € ... 1 entspricht. – 2 entspreche. – 3 entspräche. – 4 entsprechen würde.

c Frau Kropp meint, dass sie auf den in unserer Gemeinde geltenden Mietspiegel ... 1 verweist. – 2 verweise. – 3 verwiese. – 4 verweisen würde.

d Frau Kropp meint, dass der Quadratmeterpreis für gehobenen Wohnraum zwischen 6 € und 9 € ... 1 beträgt. – 2 betrage. – 3 betrüge. – 4 betragen würde.

e Frau Kropp meint, dass die Nettomiete nicht mehr mit dem ortsüblichen Niveau ... 1 übereinstimmt. – 2 übereinstimme. – 3 übereinstimmte. – 4 übereinstimmen würde.

f Frau Kropp meint, dass sie mich / Fam. Savacs deshalb ... 1 ersucht, der Erhöhung meiner Miete zuzustimmen. – 2 ersuche, der Erhöhung meiner Miete zuzustimmen. – 3 ersuchte, der Erhöhung meiner Miete zuzustimmen. – 4 ersuchen würde, der Erhöhung meiner Miete zuzustimmen.

g Frau Kropp meint, dass die Anhebung des Mietpreises sicherlich ... 1 angemessen ist. – 2 angemessen sei. – 3 angemessen wäre. – 4 angemessen sein würde.

## Fokus Deutsch – Erfolgreich in Alltag und Beruf C1 Lösungen Übungsbuch

### 2 (Beispiel)

2 Wie Frau Kropp darstellt, entspricht unsere Wohnfläche von 120 m<sup>2</sup> einem Quadratmeterpreis von 5,50€.

3 Wie sie auch behauptet, entspricht unsere Nettomiete nicht mehr dem ortsüblichen Niveau.

4 Wie Frau Kropp in ihrem Schreiben darstellt, verweist sie auf den in unserer Gemeinde geltenden Mietspiegel.

### 3

1 Laut/Gemäß der – 2 laut/gemäß dem – 3 nach/zufolge – 4 Nach/Gemäß den – 5 Nach/Gemäß dem

### 4

Konjunktiv I – Konjunktiv II – Perspektivwechsel – Zeitform – *wie*

### 5

1c – 2a – 3e – 4d – 5b

### 6

1b – 2c – 3a – 4c – 5a – 6c

## C Arbeitsverträge

### 1 a

2 Eine einmal erteilte Genehmigung auf Nebentätigkeit kann vonseiten des Arbeitnehmers jederzeit widerrufen werden.

3 Die Verschwiegenheitspflicht geht über die Zeit des eigentlichen Arbeitsverhältnisses hinaus.

4 Ob eine Firma einen eingereichten Urlaub gewährt, hängt auch von der Auftragslage ab.

5 Urlaub, der nicht bis zum 31.12. des Folgejahres genommen wurde, erlischt.

6 In den meisten Fällen sind Überstunden bis zu 10 % der wöchentlichen Arbeitszeit mit der regulären Bezahlung abgegolten.

7 Die Höhe eines Entgelts für eine Tätigkeit hängt auch von dem Verhandlungsgeschick des Bewerbers ab.

8 Es ist nicht immer richtig, dass nach dem Ausscheiden aus einer Firma auch alle vertraglichen Bindungen enden.

### 2

1 erreichen – 2 bewahren – 3 verfolgen – 4 aufholen – 5 einen Aufpreis – 6 vergelten

### 3 a

**Gespräch eröffnen:** Darf/Dürfte ich Sie kurz stören? – Komme ich ungelegen oder darf ich kurz ...?

**Thema ansprechen:** Ich komme zu Ihnen, weil ... – Ich habe eine Frage zu/bezüglich ... – Ich habe da noch ein Problem mit ...

**Nachhaken:** Was muss/müsste ich da sonst noch beachten ...? – Könnten Sie mir dazu noch weitere Informationen geben? – Wie sieht das konkret aus? – Da ergibt sich für mich noch die Frage, ... – Gibt es dazu noch andere Aspekte, die ich beachten muss? – Und wie muss ich mir das (genau) vorstellen?

**Gespräch beenden:** Vielen Dank für Ihre Hilfe. – Ich glaube, das ist im Moment alles, danke. – Sie haben mir sehr geholfen, danke! – Danke, dass Sie sich Zeit genommen haben.

### 3 b

(von oben nach unten) 7 – 12 – 6 – 3 – 5 – 8 – 1 – 4 – 9 – 10 – 13 – 2 – 11

## D Kündigung und Kündigungsschutz

### 1

1: 2, 3, 5 – 2: 1, 4, 6

### 2 a

**Betreff:** Kündigung des Arbeitsverhältnisses

**Anrede:** Guten Tag Herr/Frau ... – Lieber Herr / Liebe Frau ... – Sehr geehrter Herr / Sehr geehrte Frau ...

**Einleitung:** Wie Ihrem Schreiben zu entnehmen ist, ... – Ich nehme Bezug auf Ihr/Ihre ... – Am ... erhielt ich Ihr Schreiben / Ihren Brief und antworte Ihnen nun ...

**Begründung/Stellungnahme:** Leider sehe ich mich außerstande, Ihrer Forderung nachzukommen, da ... – Sie schreiben, dass ..., deshalb sehe ich mich gezwungen, ... – Diese/Ihre Meinung teile ich nicht, deshalb ... – Selbstverständlich werde ich dann ... – ... werde ich ... (nicht) akzeptieren, weil ... – Aus diesem Grunde werde ich (nicht) ... – ... laut

## Fokus Deutsch – Erfolgreich in Alltag und Beruf C1 Lösungen Übungsbuch

Betriebsrat ist/darf (nicht) ..., und so werde ich dementsprechend ...

**Gruß:** Beste Grüße – Mit freundlichen Grüßen ... – Viele Grüße, ...

### 3 a

1 Der Chef bezichtigte den Mitarbeiter des Geheimnisverrats. – 2 Einzelne Posten der Rechnung bedürfen einer Klärung. – 3 Die Pharmareferentin wird der Weitergabe falscher Informationen verdächtigt. – 4 Der Angestellte beschuldigt die Reinigungskraft des Diebstahls. – 5 Die langjährige Mitarbeiterin ist der Unterschlagung von Rechnungen angeklagt worden. – 6 Immer mehr Kunden bedienen sich heutzutage der elektronischen Steuererklärung.

### 3 b

A Die Frau schämt sich ihres Wutanfalls gestern. / Die Frau schämt sich ihres gestrigen Wutanfalls.

B Der Mann / Ede beraubt A. Klatt wichtiger Unterlagen.

C Die Mitarbeiter gedenken eines Vorstandsmitglieds. / des Vorstandsmitglieds Ernst Kahl.

D Der Justitiar der POP AG erfreut sich guter/bester Gesundheit.

### 4 a

1e – 2f – 3a – 4c – 5b – 6d

### 4 b

anzunehmen – rühmte – entbunden – enthoben – überführt

## E Gewerkschaften und ihre Aufgaben

### 1

1A – 2C – 3 (passt nirgends) – 4D – 5B

## Übungen 7

### A Die Welt, in der wir leben

#### 1 a

Klimawandel – fossiler – gedrosselt – erneuerbaren – Artensterben – Monokultur – Schädlinge – Pestizide – Nachhaltigkeit – Ressourcenverschwendung – gerecht

Passen nicht: Wegwerfgesellschaft, Erlös, Erzeuger

### 2

1g – 2h – 3e – 4b – 5c – 6a – 7d – 8f

### 3 a

1 werden ... erhöhen – 2 werden ... einsetzen – 3 gehen (wird) ... widmen wird – 4 wird ... geben – 5 werden ... einhalten

### 3 b

2P – 3V – 4P – 5V

### 4 a

**Vertikal:** 1 Herstellungsprozess – 2 Gütesiegel – 3 Auskommen – 4 Wertschöpfung – 5 Auflage – 8 Anbaufläche – 10 Misstand

**Horizontal:** 6 ausbringen – 7 unterlaufen – 9 konventionell – 11 standardisieren – 12 reglementieren – 13 beseitigen

### 4 b

ich bin mir da nicht so sicher, dass ...

Ich bin fest davon überzeugt, dass ...

Die Argumente für Fair Trade klingen zwar im ersten Moment überzeugend, aber ...

Ergänzend möchte ich sagen, dass ...

## B Wirtschaftsmotor Mode

### 1 a

Kleiderschrank – Deutschland – Produktion – Transport – Zahl – zusammen – Rechnung – Anbau – Baumwolle – kostet – Fabrik(en) – Gewinn – verkauft – Bedingungen – Fabriken – Preisen – Menschen

### 1 b

b, c, d

### 2

Außerdem – Darüber hinaus – Daraufhin – und zwar – Gleichwohl – demzufolge

### 3

1 Wenn Kunden auch in immer mehr Geschäften nachhaltig produzierte Ware kaufen können, so schenken sie dem Thema noch zu wenig Bedeutung. / Auch wenn die Kunden in immer mehr ...





**Fokus Deutsch –  
Erfolgreich in Alltag und Beruf C1  
Lösungen Übungsbuch**

2 Kunden werden ihr Kaufverhalten nicht ändern, es sei denn, die Ökoprodukte werden günstiger.

3 Die Verbraucher sollten der Umwelt zuliebe für nachhaltig produzierte Produkte etwas mehr Geld ausgeben, außer wenn sie dazu finanziell nicht in der Lage sind. / Die Verbraucher sollten der Umwelt zuliebe für nachhaltig produzierte Produkte etwas mehr Geld ausgeben, außer sie sind dazu finanziell nicht in der Lage.

4 Auch wenn sich immer mehr Konzerne bemühen, nachhaltig zu produzieren, so sind es noch immer viel zu wenige.

**4 (Beispiel)**

- 1 Das Gewissen mancher Menschen ist schlecht, weil der Kleiderschrank immer voller und die Garderobe immer üppiger wird.
- 2 Man kann sich von Trends abwenden und dennoch gut gekleidet sein.
- 3 Wer neue Kleidungsstücke sucht, kann tauschen, leihen oder umweltschonend kaufen.
- 4 Zur Herstellung von Kleidung werden giftige Chemikalien und fossile Energie verbraucht.
- 5 Auf das Konto der Textilindustrie gehen momentan 8 % des globalen Treibhausgasausstoßes.

**C Regelungen und Verbraucherschutz**

**1 a**

Chemikalienbelastung, Chemikalienfreisetzung, Mikroplastik, Synthetikgewebe, Gesetzgeber, Schadstofffreisetzung, Schadstoffbelastung, Verbundprojekt, Verbraucherschutz

**1 b**

1 regieren – 2 verbrauchen, schützen – 3 wirken – 4 verwalten, vorschreiben – 5 reinigen, produzieren – 6 geben

**2 a**

1 der Produzent oder Importeur, reicht ... ein – 2 die Voraussetzungen, erfüllt sind – 3 der Stoff ist ... enthalten – 4 der Stoff, soll ... freigesetzt werden

**2 b**

Linksattribut	Nomen	Rechtsattribut

	der Produzent oder Importeur	von Erzeugnissen
in diesen Erzeugnissen enthaltenen	Stoffe	
(die) beiden folgenden	Voraussetzungen	
unter normalen oder vernünftigerweise vorhersehbaren	Verwendungsbedingungen	

**2 c (Beispiel)**

Wofür reicht er das Registrierungsdossier ein? – für die in diesen Erzeugnissen enthaltenen Stoffe  
 Wann reicht er es ein? – wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind  
 Unter welchen Bedingungen reicht er es ein? – wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind  
 Wie viel Stoff ist in den Erzeugnissen enthalten? – insgesamt mehr als 1 Tonne  
 Worauf bezieht sich die Mengenangabe? – pro Jahr und pro Produzent oder Importeur  
 Unter welchen Bedingungen soll der Stoff freigesetzt werden? – unter normalen oder vernünftigerweise vorhersehbaren  
 Was sind das für Bedingungen? – Verwendungsbedingungen  
 Was bedeutet Verwendungsbedingung? – die Umstände, unter denen etwas verwendet/benutzt wird

**2 d**

1d – 2a – 3b – 4c

**3 a**

1b – 2a – 3c – 4b – 5b – 6a – 7b – 8b

**3 b**

**Komposita:** Ruhegehalt, Dienstbezüge, ruhegehaltfähig, Beamtenversorgungsgesetz  
**Abkürzungen:** AbfG, Abs.  
**unpersönlicher Stil:** ..., deren ... geboten ist. – Das Betreten ... ist verboten. – Der Aufenthalt ... geschieht auf eigene Gefahr. –

## Fokus Deutsch – Erfolgreich in Alltag und Beruf C1 Lösungen Übungsbuch

Eltern obliegt die Haftung für ihre Kinder. –... wird berechnet.

**Nominalstil:** (die) Beseitigung, zur Wahrung, das Betreten, der Aufenthalt, die Haftung

**Schachtelsätze:** Das Ruhegehalt eines Beamten, der früher ein mit höheren Dienstbezügen verbundenes Amt bekleidet und diese Bezüge mindestens zwei Jahre erhalten hat, wird, sofern der Beamte in ein mit geringeren Dienstbezügen verbundenes Amt nicht lediglich auf seinen im eigenen Interesse gestellten Antrag übergetreten ist, nach den höheren ruhegehaltfähigen Dienstbezügen des früheren Amtes und der gesamten ruhegehaltfähigen Dienstzeit berechnet. (Beamtenversorgungsgesetz §5, Abs. 5).

### D Interessensvertretungen

#### 1 a

A etwas ausloten – B jdn. einbinden – C jdn. ins Boot holen – D sich wenden an – E an jdn. herantreten

#### 1 b

1 ins Boot holen – 2 loten aus – 3 treten ... heran – 4 wenden sich ... an – 5 eingebunden

#### 2 a

1 Da muss ich Sie leider unterbrechen. – 2 Diesen Aspekt können wir später noch einmal aufgreifen. – 3 Darf ich das bitte zu Ende führen? – 4 Wir werden uns heute mit einigen wichtigen Fragen auseinandersetzen. – 5 Wenn ich da kurz einhaken darf? – 6 Lassen Sie mich doch bitte ausreden.

#### 2 b (Beispiel)

1 Darf ich Ihnen (zu ... / zu diesem Punkt) eine Frage stellen? Dazu würde ich gern noch etwas sagen/hinzufügen.

2 Könnten Sie mich bitte ausreden/aussprechen lassen?

3 Wir sollten diesen Punkt jetzt abschließen, denn...

#### 3

1 ... teilgenommen, worüber ich mich sehr gefreut habe. – 2 ... entwickeln, was bemerkenswert ist. – 3 ... durch das Wasser,

woraus man ableiten kann, dass die Gefahr oft für den Menschen unsichtbar ist. – 4 ... Zustand, wovon wir im Moment jedoch nur träumen können.

#### 4 (Beispiel)

0 Gift/Chemikalien in der Kleidung / Worauf sollen Verbraucher achten – 1 sie nicht mehr „in“ sind oder kaputt, kurz tragen, wegschmeißen – 2 Waschmittelreste, Weichmacher, AZO-Farbstoffe – 3 Krebs, Unfruchtbarkeit, Diabetes – 4 durch das Abwasser – 5 Bedarf, Bedürfnis – 6 auf Ökolabel

### E Eine Patentlösung?

#### 1 a

2, 3, 6, 7, 9, 10, 12, 14, 15, 16, 17, 18

#### 1 b

Material – Taschen – Planen – Kleidung – biologisch abbaubar – ressourcenschonend – Bast, Hanf – kompostierbar – Hosenkнопf – Europa

#### 2

1h – 2g – 3c – 4i – 5a – 6f

## Übungen 8

### A Menschen in Bewegung

#### 1

1c – 2e – 3d – 4a – 5b

#### 2 a

a

#### 2 b

1 r – 2 o – 3 r – 4 f – 5 o

#### 3

1 Minderheitsgruppen – 2 ausschlaggebend – 3 transnational – 4 Binnenvertriebenen, Berichterstattung – 5 Aufenthaltsdauer, Spitzenkräfte – 6 Humankapital, Wohlergehen

#### 4

1F – 2H – 3A – 4D – 5J – 6B – 7C – 8G

## Fokus Deutsch – Erfolgreich in Alltag und Beruf C1 Lösungen Übungsbuch

### B Wenn Fachkräfte fehlen

#### 2 a

**-heit:** die Eigenheit – die Gesamtheit – die Offenheit – die Umstrittenheit

**-(ig)keit:** die Unabhängigkeit – die Arbeitsfähigkeit – die Niedrigkeit – die Dauerhaftigkeit – die Anpassungsfähigkeit

**-(i)tät:** die Qualität – die Regionalität

**-ie:** die Akademie

**-tion:** die Qualifikation

#### 2 b

**-ung:** die Bedeutung – die Absolvierung – die Qualifizierung – die Beschreibung – die Besetzung – die Bewerbung – die Bezeichnung – die Abgrenzung – die Übereinstimmung

**-nis:** das Verständnis

**-(t)ion:** die Qualifikation

#### 3

1 Zeile 9ff – 2 Zeile 41ff – 3 Zeile 15ff – 4 Zeile 43ff – 5 Zeile 48ff – 6 Zeile 30f

#### 4 a

A1 – B3 – C2 – D4

1 Wenn die Pflegekraft die Wäsche sortieren will, hilft der Praktikant ihr gerne und legt die Wäsche in den Korb.

2 Er kümmert sich um den Briefverkehr von Pavel, der krank geworden ist.

3 Die ersten drei Bewerbenden auf die Stellenanzeige erhalten Arbeitskleidung geschenkt.

4 Sie können sich gerne vorab über unseren Arbeitsbereich informieren. In der Beilage finden Sie / sende ich Ihnen unseren neuen Prospekt.

#### 4 b

1 Frau Bruni nimmt eine Akte aus Frau Krulls Aktentasche, die auf dem Schreibtisch steht.

2 Damit sich der Angestellte das im Bewerbungsgespräch Besprochene nicht alles merken muss, wurde das Gespräch im Einverständnis mit dem/der Bewerbenden mit einem digitalen Aufzeichnungsgerät festgehalten. / ..., wurde der/die Bewerbende um sein/ihr Einverständnis gebeten und das

Gespräch mit einem digitalen Aufzeichnungsgerät festgehalten.

3 Wenn Sie Fragen zu der offenen Stelle haben, rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

### C Mobile Pflege

#### 1

1a – 2c – 3c

#### 2 a

1e – 2d – 3c – 4b – 5a – 6f

#### 2 b

1 vergütet werden – 2 schüren Unmut – 3 nachvollziehbar – 4 immobiler – 5 mobilen Pflege – 6 in Kraft treten

#### 3 a

die Neuausrichtung – der/die Pflegebedürftige – der Freiraum – der/die Betreuungsbedürftigen

#### 3 b (Beispiel)

Pflege: -dienst, -versicherung, -kräfte, -leistung, -komplex, -personal, -utensilien, -bedürftiger

Zahn: -pflege, -versicherung

Dienst: -leistung, -fenster, -touren, -zeit, -kräfte  
Hilf/e: -leistung, -stellung, -sbedürftige/r, -skräfte

Körper: -pflege, -kräfte, -komplex, -spannung, -einsatz, -leistung

Mund: -pflege, -stellung, -raum

Versicherung(s): -dienst, -leistung, -komplex, -wert, -zeit,

...

#### 4

1f – 2r – 3r – 4f – 5r

#### 5

1 ältere – 2 alte/ältere, betagte, hochbetagte – 3 jüngere – 4 lange / längere 5 unerfahreneren

#### 6 a

**für die Einleitung:** Diese kurze Beschreibung führt zu der Frage ... – Heute wird wieder über ... kontrovers diskutiert ...

**für Pro-Argumente:** Angesichts der Bedeutung ... für ... bin ich der Ansicht, dass ... – Ein weiteres Argument für ... ist ... –

## Fokus Deutsch – Erfolgreich in Alltag und Beruf C1 Lösungen Übungsbuch

Während die einen meinen ... – Ich vertrete den Standpunkt, dass ...

**für Kontra-Argumente:** Einer der wichtigsten Gründe, der gegen ... – angeführt wird, ist ... – Die andere Seite führt dagegen ins Feld, dass ... – Während die einen meinen ... – Ich vertrete den Standpunkt, dass ...

**für den Schlussteil:** Mich überzeugen am stärksten die Gründe ... – Alles in allem zeigt sich, dass ... – Gegner einer solchen Lösung weisen darauf hin, dass ... – Das wichtigste Argument für ... bezieht sich auf ...

### 6 b

A3 – B4 – C1 – D2

## D Mobilität im Job

### 1 a (Beispiel)

der Spezialist; sich spezialisieren; spezialisiert – der Experte | der Laie

die Übergabe | etw. übergeben | – |

überreichen | entgegennehmen

die Vertretung | jdn. vertreten | – | anstelle von jemandem | –

die Vertrautheit | vertraut sein mit | vertraut |

bekannt | die Fremdheit / fremd

die Abwesenheit | abwesend sein | abwesend |

das Fehlen/Fernbleiben | die Anwesenheit

die Deeskalation | deeskalieren | deeskaliert |

die Entlastung / die Entspannung | die

Eskalation

die Möglichkeit | möglich sein | möglich | die

Chance | unmöglich

– | – | zeitnah | bald | lange dauern

die Problematik | problematisieren |

problematisch | das Problem | die Lösung

die Auswirkung | sich auswirken auf | – |

Einfluss nehmen auf | –

die Erreichbarkeit | erreichen | erreichbar |

erzielen | unerreichbar

die Physis | – | physisch | körperlich | psychisch

die Penibilität | penibel sein | penibel |

akribisch, sehr genau | unordentlich

die Drastik | drastisch (re)agieren | drastisch |

dramatisch | undramatisch, nicht

bemerkenswert

die Technologie | – | technologisch | die Technik | analog

### 1b

1 letzte – neue – möglich – Zugriff – Urlaub

2 sicher – Vorteil – positive – Arbeitsplatz – erledigen – zeitnah – problematisch – Arbeit – technologischen

3 Stellt – mobilen – ganzen – digitale – physisch – sein – Angestellten – Unternehmen – stelle – Gebäude

4 guter – weil – virtueller – mobiler – habe – dass – Überstunden – Hause – schwerer – Freizeit – morgens – hinter

### 3 a

Da es wichtig sei, dass ... – Also, da platzt mir doch der Kragen. – Ich finde es unerträglich, dass ... – Ich bin überzeugt davon, dass ... – Leider muss ich Ihnen widersprechen. – Das sehe ich genauso und ich möchte noch hinzufügen, dass ... – Ein wichtiges Argument für ... ist aber doch, dass ... – Es ist ein Fakt, dass ... – Bitte lassen Sie mich doch aussprechen.

### 3 b

**den eigenen Standpunkt vertreten:** Es ist wichtig, dass ... – Ich finde es unerträglich, dass ... – Ich bin überzeugt davon, dass ... – Ein wichtiges Argument für ... ist aber doch, dass ... – Es ist ein Fakt, dass ...

**sich auf Argumente anderer beziehen:**

Leider muss ich Ihnen widersprechen. – Das sehe ich genauso und ich möchte noch hinzufügen, dass ...

**Zwischenfragen stellen / das Wort ergreifen / Einwände äußern:** Also, da platzt mir doch der Kragen.

**sich nicht unterbrechen lassen:** Bitte lassen Sie mich doch aussprechen.

## E Ein neuer Firmenstandort

### 1

1c – 2c – 3b – 4b – 5a – 6b – 7a – 8b – 9c

## Fokus Deutsch – Erfolgreich in Alltag und Beruf C1 Lösungen Übungsbuch

### Übungen 9

#### A Innovationen in Alltag und Beruf

##### 1 a

- a langweilig, einfallslos, altmodisch, abgedroschen
- b verwerfen, aufgeben
- c langweilig, konservativ
- d einfallslos, abgedroschen
- e verwerfen, aufgeben, abschlagen
- f verwerfen, zerstören
- g altmodisch, abgedroschen, althergebracht
- h nachmachen, imitieren, kopieren
- i Imitat, Kopie
- j Plagiat, Kopie, Imitat
- k einfallslos, langweilig
- l langweilig, einfallslos
- m Einfallslosigkeit
- n imitieren, kopieren, zerstören
- o zerstören

##### 1 b (Beispiel)

- Kopie: Plagiat, Imitat
- nachmachen: imitieren, kopieren
- kreieren: erschaffen
- abgedroschen: altmodisch, althergebracht
- langweilig: einfallslos
- einfallsreich: kreativ

##### 2 a

A abgedroschen sein – B am Ball bleiben – C einen Geistesblitz haben – D bahnbrechend sein – E ausgereift sein – F ein Abklatsch sein

##### 2 b

1d – 2f – 3h – 4g – 5b – 6e – 7c – 8a

##### 2 c

2e – 3d – 4c – 5a – 6b

##### 3 a

**Thema:** Die zentrale Aussage des Diagramms ist ...

**Datengrundlage:** Die Daten basieren auf ...

**Allgemeiner Aufbau:** Während man auf der linken Seite ..., bestehen die Informationen auf der rechten Seite aus ... – Über dem eigentlichen Diagramm befindet sich ..., das ...

darstellt. – Für Klarheit in der Darstellung sorgt ...

**inhaltl. Beschreibung/Analyse:** Besonders deutlich wird, dass ... – Laut Diagramm ..., aber ...

**Zusammenfassung:** Nimmt man alles zusammen ..., so ... – Meiner Meinung nach ... – In der Gesamtschau ist besonders hervorzuheben, dass ...

##### 4

1H – 2S – 3E – 4H – 5H – 6S – 7E

#### B Lifehacks – Ideen für den Alltag

##### 1

2 Maßnahme zur Selbstmedikation – 3 unterordnen – 4 anders verwenden – 5 Schlechtes machen – 6 sich einrichten – 7 seit Langem bekannt – 8 erneuert werden

##### 2 (Beispiel)

1 Prof. Dr. Leysenacker prangert die Bedeutung und die Bezeichnung von Lifehacks an. Er vertritt die Ansicht, dass die Bezeichnung eine Verbindung zu kriminellen Tätigkeiten herstellt und dass Lifehacks oft unsinnig sind.

2 Frau France sieht Lifehacks als Sinnbild für die Anonymisierung der Gesellschaft. Sie mahnt an, dass viele Menschen niemanden mehr haben und das Internet mit echten Freunden verwechseln und somit nur noch zu Hause vor sich hinvegetieren.

3 Franjo Meuten ist sich nicht sicher, ob manche nicht ein bisschen übertreiben. Er plädiert dafür, sich nicht unnötig aufzuregen.

##### 3

2 werden ... gegangen sein – 3 werden ... übernommen haben – 4 wird ... ersetzt haben – 5 wird ... geworden sein

##### 4 a

1 wird ... zurückgreifen können – 2 wird ... erreicht haben – 3 werden ... vergessen haben – 4 wird ... finden

##### 5

doch – denn – wohl – ja – doch – denn – ja

## Fokus Deutsch – Erfolgreich in Alltag und Beruf C1 Lösungen Übungsbuch

### C Kreativität und Innovation

#### 1 a

die Kreativität | kreativ | kreieren / die Kreativität anregen

die Innovation | innovativ | innovativ sein

die Inspiration | inspirierend | sich inspirieren lassen

das Plagiat | plagiiert | plagiiieren

die Initiative | initiativ | initiieren

#### 1 b

das Interesse | interessant | sich interessieren für

die Kopie | kopiert | kopieren

die Imitation | imitiert | imitieren

das Lernen | lernbar | lernen

#### 1 c

1 brütet ... vor sich hin – 2 wandte ... sich anderen Dingen zu – 3 entzog ... sich – 4 kanalisieren – 5 ad acta zu legen – 6 sind ... auf Augenhöhe – 7 stachelt ... an

#### 2 a

Koordinatensystem – Achse – vertikal – treppenförmig angeordnet – stellt die Phase dar – angeordnet ist – Die vierte Stufe schließlich – abschließende Bild

#### 2 b

Die Illustration zu den Phasen des kreativen Prozesses ist als ein Koordinatensystem angeordnet. Dieses besteht aus einer **vertikal** verlaufenden Achse mit den Phasen und einer **horizontal** verlaufenden Zeitachse. Fünf kleine Illustrationen stellen die Phasen des kreativen Prozesses dar. Sie sind treppenförmig angeordnet. Die Stufen bewegen sich von **links** unten nach **rechts** oben. Das **erste** Bild auf der Treppe stellt die Phase dar, in der den Mitgliedern eines Teams klar geworden ist, dass es ein Problem gibt. Das **zweite** Bild, das sich über dem ersten befindet und wie eine Stufe angeordnet ist, illustriert die **Analyse**. Die **dritte** Stufe auf der Treppe des kreativen Prozesses ist die Inkubationsphase. Dem Jogger ist deutlich anzusehen, dass er über der Lösung des Problems brütet. Die vierte Stufe schließlich und somit das **vierte** Bild, zeigt die

Phase der **Illumination** – hier dargestellt durch einen Mitarbeiter, dem ein Licht aufgeht. Das abschließende Bild ist die oberste Stufe der Treppe. Die Idee wird auf Umsetzbarkeit hin abgeklopft und im besten Falle umgesetzt.

#### 3

1f – 2f – 3r – 4r – 5r – 6r

1 Die Vortragende hatte vor acht Jahren einen Zusammenstoß ...

2 Sie hatten keinen Streit, sprachen miteinander.

### D Der Weg zum eigenen Unternehmen

#### 1 a

1 Plan – 2 erkannte – 3 Kraft – 4 beurteilen – 5 unerlässlich – 6 Pflichten – 7 selbstständige – 8 vorab

#### 1 b

1 verstellen – 2 bedenken – 3 haftend – 4 profitieren – 5 ausrechnen – 6 auswirken – 7 umlegen

#### 2 (Beispiel)

2 Eine Beratung vor der Start-up-Gründung ist dringend zu empfehlen, denn so kann man mögliche Schwierigkeiten/Fehler im Konzept finden.

3 Einen Businessplan braucht man, wenn man Investoren oder Geldgeber braucht.

4 Wenn man nicht genug eigenes Geld hat, kann man sich entweder um einen Bankkredit kümmern oder aber man hält nach Fördergeldern für Existenzgründer Ausschau.

5 Die richtige Wahl der Unternehmensform entscheidet darüber, ob man Startkapital braucht und wer beim Scheitern des Vorhabens haftet.

6 Wenn man sich in puncto Steuern nicht sicher ist, kann man sich bei einem Steuerberater Unterstützung holen.

#### 3 a (Beispiel)

1 ein gutes Gefühl; er kann es aber nicht recht fassen/glauben

2 Experten werden ihn beraten und bei der Fortentwicklung seiner Idee unterstützen.

## Fokus Deutsch – Erfolgreich in Alltag und Beruf C1 Lösungen Übungsbuch

3 Streit mit seinem Partner; einen Betrugsversuch seines Partners

### 3 b

bekommen – durchdringen – vergessen – weiterbringen – umfassen – beraten – unterstützen – überwerfen – herausholen – durchschauen – untergehen – umstellen

### 3 c + d

**trennbare Verben:** weiterbringen – herausholen – untergehen – umstellen – (durchschauen – überwerfen – durchdringen)

**untrennbare Verben:** bekommen – durchdringen – vergessen – umfassen – beraten – überwerfen – unterstützen – durchschauen

### 4

1m – 2k – 3m – 4k – 5k – 6m

### 5 (Beispiel)

2 Wie umgehen wir es? – 3 Ich ziehe noch ein Unterhemd unter. – 4 Trotzdem durchdringt er das Problem nicht. – 5 Sie holt ihn wieder. – 6 Sie überzieht kurzerhand ihr Konto. – 7 Bitte wiederhol die Regeln. – 8 Bitte unterziehen Sie es einer genauen Prüfung. – 9 Wie gehen wir damit um? – 10 Er zieht schnell eine Jacke über.

### 6

A Das Kind / Die Person dreht sich (nach dem Hund) um. – B Die Frau umarmt das Kind. – C Der Mann fährt die Ampel um. – D Der Dieb schaut sich nach Schmuck um. – E Der Mann umfährt den Baum.

## E Ein Start-up gründen

### 1 a (Beispiel)

realistisch – konkret – präzise – beschreibend – höflich – auf Augenhöhe – wertschätzend – kritisch – lobend – auf den Punkt gebracht

### 1 b (Beispiel)

1, 4, 5, 6, 8, 11, 12, 13, 17, 18, 20, 21

### 1 d (Beispiel)

mit dem Finger auf das Gegenüber zeigen – die Augen verdrehen – das Gesagte des

Gegenübers mit Mimik bewerten – die Arme vor dem Körper verschränken

## Übungen 10

### A Projekte in Alltag und Beruf

#### 1 a

1d – 2b – 3c – 4a – 5a – 6c – 7a – 8d – 9a – 10b – 11a – 12c – 13c – 14a – 15b – 16c

#### 2 a

1 spielen – 2 ist – 3 gewinnt – 4 nehmen – 5 zuschneiden – 6 rücken – 7 identifizieren – 8 setzen – 9 einigen – 10 erreichen

#### 3

1 Erfolg – 2 Kunst – 3 Auszüge – 4 Geselle – 5 Artikel – 6 Wirtschaft

#### 4

1 c, a, b – 2 a, c, d, b – 3 b, c, a, d – 4 a, c, b – 5 c, b, a

**Temporal:** letztes Jahr – seit einem Jahr – jeden Tag – vor einem Semester – während des Studiums

**Kausal:** wegen der schlechten Verkehrsanbindung – trotz der großen Entfernung

**Modal:** mit einem sehr guten Ergebnis – sehr erfolgreich – mit ihrem Auto – mit guten Noten

**Lokal:** in Köln – in Bonn – einem großen Betrieb – zur Arbeit – in Darmstadt – bei ihren Eltern

### B Engagement für das Gemeinwohl

#### 1 a (Beispiel)

1 anlässlich der Eröffnung der Aktionswoche

2 Die Zahlen sind um 10 % gestiegen.

3 Menschen mit Migrationshintergrund, die in Deutschland geboren sind und den deutschen Pass haben, engagieren sich fast genauso häufig wie Menschen ohne Migrationshintergrund. / Migranten, die zwar in Deutschland geboren sind, aber keinen deutschen Pass besitzen, engagieren sich deutlich weniger.

## Fokus Deutsch – Erfolgreich in Alltag und Beruf C1 Lösungen Übungsbuch

4 Menschen mit hoher schulischer Bildung / über 14-Jährige  
 5 freiwillige Tätigkeiten, gemeinwohlorientiert, unentgeltlich  
 6 Vereine, Verbände, Sport  
 7 Kombination altruistischer und egoistischer Gründe; Spaß, etwas Sinnvolles tun  
 8 Vielfalt des Engagements erlebbar machen; Einsatz von Freiwilligen würdigen

### 1 b

1 Ehrenamt - 2 31 Millionen Menschen – 3 gesetzliche Definition – 4 freiwillig, gemeinwohlorientiert und unentgeltlich – 5 Vereinen und Verbänden – 6 im Sport erbracht – 7 Umwelt- und Tierschutz – 8 seltener depressiv werden – 9 einen längeren Zeitraum nachgehen

### 2

1 Foyer – 2 vorzüglich – 3 exotisch – 4 Streifzug – 5 unerlässlich – 6 ausdrucksstark – 7 verstörend – 8 inszenieren – 9 kuratieren

### 3

größte – Gegründet – die – einer – ehemaligen – mehr – daran – besseren – machen – Ziel – die – brauchen – profitorientiert – Dabei – gemeinnützige – Vereine – soziale – werden – Bereich – Menschenrechte – weit – gespendet – dann – neues – Spendenaufrufe – ohne – Hilfsorganisation – aufrufen – bei – funktioniert – Vertrauensbasis – Geld – Schicksale – hinaus – namens – Forschungsabteilung – untersucht – den – Sektor

### 4 a

2 Letzte Woche hat der Projektmanager dem Team die anstehenden Aufgaben erklärt. – Letzte Woche hat er ihm die anstehenden Aufgaben erklärt.  
 3 Die Chefin hat den Mitarbeitenden eine Mail geschrieben. – Sie hat sie ihnen geschrieben.  
 4 Letzte Woche hat Frau Koller Herrn Marx ein Geheimnis anvertraut. – Letzte Woche hat sie ihm ein Geheimnis anvertraut.  
 5 Dr. Franz will der Chefin morgen die Unterlagen zurückbringen. – Er will sie ihr morgen zurückbringen.

6 Die Projektleiterin hat den Teammitgliedern das Protokoll vorgelesen. – Sie hat es ihnen vorgelesen.  
 7 Hast du dem Chef heute den Vertrag zur Unterschrift vorgelegt? – Hast du ihn ihm heute zur Unterschrift vorgelegt?

## C Ein Projekt in einem Unternehmen

### 1

#### Kaufleute für Spedition und

**Logistikdienstleistung:** organisieren den Versand und die Lagerung von Gütern – beraten und betreuen Kunden in der Wahl von Transportmittel oder in Fragen der Verpackung

**Juristen/Juristinnen:** beraten und bewerten arbeitsrechtliche Angelegenheiten und Fragestellungen – vertreten das Unternehmen vor Gericht – konzipieren und führen interne Arbeitsrechtsschulungen durch – begleiten Tarifverhandlungen – erstellen Arbeitsverträge, Zusatzvereinbarungen und Kündigungen

**Filialleiter/-innen:** führen und entwickeln Teams – optimieren und steuern Arbeitsabläufe – analysieren wichtige Kennzahlen – sorgen dafür, dass die Filiale ein frisches und sauberes Erscheinungsbild hat – sorgen dafür, dass die Service-Qualität stimmt

**Buchhalter/-innen:** fertigen Finanzplanungen an – stellen Rechnungen – überwachen Konten – prüfen Zahlungseingänge und Rechnungen – klären steuerliche Fragen

#### Kaufleute für Spedition und

#### Logistikdienstleistung:

**Bürokaufleute:** verfassen fremdsprachige Routinebriefe – pflegen und aktualisieren unterschiedliche Daten – erstellen Anfragen und Angebote – bearbeiten eingehende und abgehende Aufträge –

#### Kaufleute im Groß- und Außenhandel:

planen und koordinieren Einkäufe – holen Angebote von Herstellern ein und vergleichen sie – schreiben Bestellungen – überwachen Liefertermine – führen Verkaufsverhandlungen – führen Markt- und Konkurrenzanalysen durch  
**Wirtschaftsinformatiker/-innen:** untersuchen Arbeitsabläufe und Geschäftsprozesse – analysieren Informationssysteme und



## Fokus Deutsch – Erfolgreich in Alltag und Beruf C1 Lösungen Übungsbuch

Kommunikationsstrukturen – erarbeiten  
Kosten–Nutzen–Analysen – erstellen  
Pflichtenhefte für IT–Projekte – leiten IT–  
Projekte – entwerfen nutzerfreundliche  
Bedienoberflächen

**Gestalter/-innen für visuelles Marketing:**  
erfassen und gestalten Lichtverhältnisse –  
wählen Leuchtmittel aus – bereiten  
Ausstellungsräume vor – gruppieren Waren,  
Attrappen und Requisiten – fertigen grafische  
Werbemittel an – dekorieren Schaufenster,  
Räume, Vitrinen

**Fachverkäufer/-innen:** führen  
Kassiervorgänge und Kassenabrechnungen  
durch – beraten Kunden über das  
Warensortiment – erläutern Anwendung,  
Funktionsweise, Wirkungsweise usw. von  
Produkten – wickeln bargeldlose Zahlungen ab  
– kontrollieren Warenbestände – sorgen für  
Ordnung und Sauberkeit in den  
Verkaufsräumen

### 2

2 die Unterschrift – 3 der Abschluss – 4 die  
Auswahl – 5 die Teilnahme – 6 das Verständnis  
– 7 die Vereinbarung – 8 der Beschluss – 9 die  
Frage – 10 das Protokoll

### 3 a

1c – 2b – 3b – 4a – 5a – 6b

### 3 b

1 Vor der Genehmigung des Plans – 2  
Während am Projekt gearbeitet wurde, ... – 3  
Nach der Initialisierung des Projekts – 4  
Seitdem der Projektplan erstellt wurde, ... – 5  
Bis zur Verteilung aller Aufgaben

### 4 a

1N – 2N – 3V – 4V – 5N – 6V – 7V

### 4 b

1 Seit in unserer Firma Projektarbeit eingeführt  
wurde, haben wir alle Ergebnisse dokumentiert.  
2 Während neue Projekte geplant wurden,  
konnten die Beteiligten auf dieses  
Erfahrungswissen zurückgreifen.  
3 Während der Arbeit an einem Projekt wird die  
GF über die Fortschritte regelmäßig informiert.

4 Vor der Einführung der neuen  
Projektsoftware haben wir mit Excel-Tabellen  
gearbeitet.

5 Während das letzte Projekt durchgeführt  
wurde, haben wir nicht auf die Einhaltung der  
Kosten geachtet.

6 Nach Abschluss des letzten Projekts wurde  
der Projektverlauf genau analysiert.

7 Seit dem Kauf neuer  
Projektmanagementtools arbeiten die  
Projektteams effizienter.

## D Protokolle

### 1 (Beispiel)

1 die schriftliche Dokumentation einer  
Konferenz, Sitzung oder Arbeitsbesprechung;  
Kontext: zur Information, zur Erinnerung  
2 nach den Tagesordnungspunkten  
3 Präsens, sachlich, wertungsfrei, objektiv,  
genau, wörtliche/ nicht wörtliche Wiedergabe

### 2 (Beispiel)

Herr Dietrichsen äußerte, dass sein Chef von  
seiner Teilnahme nicht begeistert sei und dass  
dieser befürchte, dass er (Herr D.) seine  
Tagesgeschäfte vernachlässigen könne.  
Frau Oyinlola gab zu verstehen, dass sie das  
wisse, es aber leider immer noch erheblichen  
Widerstand gegen das Projekt gebe.  
Herr Schuster fragt sich, wie er und seine  
Kollegin in das Projekt eingebunden seien.  
Frau Oyinlola erklärte, dass Herr Schuster und  
die Kollegin die Software für das WWS  
programmieren und Herr Mansour mit ihnen  
kooperieren werde.  
Herr Schuster betonte, dass er große Zweifel  
habe, ob sie die Software so schnell  
programmieren können.

### 3 a

1 Das Team hatte nach der Sitzung den  
Eindruck, dass es seine Ziele erreichen kann.  
2 Die Projektmanagerin war froh, dass sie von  
einem IT-Spezialisten unterstützt wurde.  
3 Sie meint, dass sie sich ausreichend für das  
Projekt qualifiziert hat.  
4 Es ist kein angenehmes Gefühl, dass man  
dauernd unter Zeitdruck steht.

**Fokus Deutsch –  
Erfolgreich in Alltag und Beruf C1  
Lösungen Übungsbuch**

**3 b**

- 1 Wir hoffen sehr, pünktlich zur Besprechung zu kommen.
- 2 Die Projektleiterin ist froh, das Projekt beendet zu haben.
- 3 Es ist ein schönes Gefühl, von seinen Vorgesetzten geschätzt zu werden.
- 4 Viele Führungskräfte sind heute der Ansicht, Projekte intensiv begleiten zu müssen.
- 5 Die Sekretärin geht davon aus, dem Chef mit der Flugbuchung einen Gefallen zu tun.

**4**

1a – 2c – 3b – 4a

**E Eine Unternehmenspräsentation**

**1 a**

(W: Wortstellung; D: Deklination; R: Rechtschreibung)

- 1 jedem (D) – 2 wiedergegeben (R) – 3 X – 4 innen (R) – 5 übersichtlich (R) – 6 einer (D) – 7 X – 8 gegliedert (W) – 9 sind (W) – 10 visualisieren (R) – 11 X – 12 einer (D) – 13 existieren (W) – 14 haben (W) – 15 welchen (D) – 16 X – 17 X – 18 Blick (R) – 19 sie (W) – 20 wen (D)

**Übungen 11**

**A Wem gehört was?**

**1**

- 1 erteilt – 2 untersagt – 3 gewährt – 4 umfasst – 5 verstößt – 6 berechtigt – 7 ergreifen – 8 beschirmt

**2**

- j – l – h – d
- f – i – m – c – a
- e – b – k – g

**3 a**

A4 – B1 – C3 – D2

**3 b**

- kopiert/zitiert – üblich / gang und gäbe – Entlehnungen/Plagiarismus/Kopien/Nachahmungen – entwickelt/erschaffen/kreiert –

etwa/ungefähr/circa/knapp – Gefängnis – verfolgt/geahndet/bestraft

**B Das Recht der Urheber**

**1 a**

1d – 2f – 3i – 4g – 5c – 6a

**1 b (Beispiel)**

Vorteil: vertragliche Einbindung der Plattformen, Zahlungspflicht bei Verwendung, Schutz, verbesserte Konditionen  
Nachteil: Zensur, eingeschränkte digitale Freiheit, teure und aufwändige Kontrollverfahren, Angebote kleinerer Unternehmen entfallen

**2 a**

1 s/o – 2 s/o – 3 s – 4 o – 5 s/o – 6 s/o – 7 s/o – 8 s

**2 b**

bei Sätzen im Perfekt

**3 a**

- 2 Das Wetter soll im kommenden Jahr noch mehr Kapriolen schlagen, ...
- 3 Der Regisseur will die Rechte an dem Buch für seinen neuen Film schon vor Jahren erworben haben.
- 4 Der Moderator Kurt Grotewohl soll sich von seiner Ehefrau Anna getrennt haben.
- 5 Der Programmdirektor will von dem genauen Inhalt des Films nichts gewusst haben.
- 6 Die Eltern wollten von den Aktivitäten ihrer Kinder im Netz nichts gewusst haben.
- 7 Die diesjährige Fußballweltmeisterschaft soll wieder live übertragen werden.
- 8 Beide Angeklagten wollten diese Bilder gar nicht ins Netz gestellt haben.

**C Erfindungen und Patente**

**1 a**

1E – 2C – 3B – 4A – 5D

**2**

- 1 Ausgaben – 2 Nachahmung(en) – 3 Vermarktung – 4 Voraussetzungen – 5 Antragsformulare – 6 Patentwürdigkeit – 7 Prüfungsbescheid

## Fokus Deutsch – Erfolgreich in Alltag und Beruf C1 Lösungen Übungsbuch

3

1a – 2b – 3c – 4a – 5b – 6a

4 a

1 während/wohingegen – 2  
während/wohingegen – 3 dagegen – 4 Im  
Gegensatz zu / Entgegen – 5 Im Gegensatz  
zum – 6 demgegenüber/dagegen – 7  
wogegen/wohingegen/während – 8  
gegenüber/im Gegensatz zu – 9  
demgegenüber/dagegen

4 b

adversativ: 1, 3, 4  
temporal: 2, 5

4 c (Beispiel)

2 Während der Ingenieur behauptete, der  
Mikrochip für Motoren sei von ihm selbst und  
neu erfunden, stimmte das nicht. / Der  
Mikrochip des Ingenieurs für Motoren war  
keineswegs von ihm selbst und auch nicht neu  
erfunden, wohingegen der Ingenieur etwas  
anderes behauptete.

3 Im Gegensatz zu dem schnörkeligen und  
verschlungenen Schriftzug der Casablanca  
Bank wirkt die Schrift der Volkskassen sehr  
geradlinig und modern.

4 Im Gegensatz zur Nutzung und Herstellung  
neu patentierter Objekte nur durch befugte  
Personen steht die Produktion des Objekts  
nach Ablauf des Patents allen frei.

### D Produkt- und Markenpiraterie

1a

1 eine Markenrechtsverletzung  
2 das Produkt und die Bilder von der  
Internetseite zu entfernen, die Recht des  
Mandanten zu wahren, die  
Unterlassungserklärung unterschreiben,  
Schadensersatz in Höhe von 3000€ zu zahlen  
3 Es werden juristische Schritte gegen ihn  
eingeleitet.

1 b

1c – 2a – 3b – 4b

2 a

Konsekutive Bedeutung: Satz 2, 4, 5, 6, 7

2 infolge – 4 Folglich – 5 so ..., dass – 6  
infolgedessen – 7 daher

2 b

Daher – Demzufolge/Also – sodass  
Deswegen/Also – Infolge von / Infolge –  
folglich/daher

2 c (Beispiel)

1 Die Qualität von Plagiaten ist oft so  
erschreckend schlecht, dass durch die  
Assoziation mit den minderwertigen Produkten  
ein ganzer Wirtschaftszweig nachhaltig  
geschädigt werden kann.

2 Die Auflagen in den Betrieben von  
Kopierherstellern sind nicht besonders streng,  
weshalb die Kopierhersteller sehr  
kostengünstig produzieren können.

3 Die Komponenten zur Herstellung von  
Plagiaten werden selten oder nie geprüft, daher  
sind die Unfall- und Gesundheitsrisiken beim  
Gebrauch dieser Produkte stark erhöht.

4 CDs, DVDs und besonders Videos gelten als  
veraltet und haben große Marktanteile verloren.  
Demzufolge ist die Zahl ihrer Plagiate in den  
letzten Jahren stark gesunken.

5 Die Zahl der Online-Apotheken wächst,  
folglich wächst die Zahl der  
Arzneimittelfälschungen ebenfalls.

6 Werkzeuge und Fahrzeuginsatzteile sind  
teuer. Daher haben diese Produkte den  
höchsten Zuwachs an Fälschungen.

### E Produktionsanlagen – patentfähig?

1

1 Hobeln, geschliffen – 2 geschweißt,  
beschichtet – 3 zerschnitten, Feilen – 4  
grundieren, Lackieren – 5 fräsen, Sägen

2 b

2 effiziente – 3 variablen – 4 unterschiedliche

## Fokus Deutsch – Erfolgreich in Alltag und Beruf C1 Lösungen Übungsbuch

### Übungen 12

#### A Werbung in Alltag und Beruf

##### 1

1 transportieren – 2 treffen – 3 herunterlügen –  
4 schmackhaft – 5 ansprechen – 6 wickeln – 7  
erobern – 8 dienen – 9 leisten – 10 hervorrufen  
– 11 herüberkommen – 12 ziehen

##### 2

1b – 2X – 3a – 4d – 5c

##### 3 (Beispiel)

2 Maß und Umfang der Popularität einzelner  
Produkte  
3 eine Person, die zur Verbreitung eines  
Produkts beiträgt  
4 Werbung, die versteckt und nicht als solche  
erkannt wird  
5 die Kernaussage von Reklame  
6 die digitale Fläche, auf der Werbung  
platziert/abgebildet wird  
7 Unterbrechung von Filmen und  
Fernsehsendungen zur Einblendung von  
Reklame  
8 bewusste Präsentation von Marken in  
verschiedenen Medien

#### B Corporate Design

##### 1 (Beispiel)

1 geplant – 2 Unterschiede – 3 gewünschten  
Effekt – 4 realistisch – 5 für das neue Design –  
6 rechtliche Schutz – 7 negativ – 8  
Wahrnehmung/Wiedererkennung – 9 Sicherheit  
– 10 verloren

##### 2

2 – 3

##### 3 a

1a – 2b – 3b – 4a – 5b – 6c – 7c – 8c

##### 3b

**Grundlage:** Auftraggeber – Firma –  
Organisation – Wesenszüge

**Einzelkomponenten und Nutzung:** Produkte  
– Arbeitsgebiete – Stimmungen

**Design:** Schriftzeichen – Formen – Farben –  
Bilder

**Entwürfe:** Verfeinerung – Probelauf –  
Diskussion

#### C Zielgruppengerecht werben

##### 1

1c – 2c – 3d – 4c – 5b – 6b – 7b – 8a – 9d –  
10a

##### 2 a (Beispiel)

Sevinj A.: erkonservativen – ultramodernen –  
stilsicheres – modebewusstes – weltoffenes –  
tiefbeeindruckten – neuartige  
Gregori C.: fantasiebegabten – hochgradig  
Susanna K.: allgegenwärtig – bitternötig –  
adressatengerechte – erfolgversprechend

##### 2 b

2 – 1 – 2 – 2

##### 2 c

bedeutungssteigernd: hyperaktiv, ultramodern,  
erkonservativ, tiefbeeindruckt, hochgradig,  
bitternötig, superintelligent, stinkreich  
erklärend: stilsicher, modebewusst, neuartig,  
fantasiebegabt, allgegenwärtig  
adressatengerecht, erfolgversprechend,  
weltoffen

#### D Märkte analysieren

##### 1

1e – 2g – 3i – 4d – 5j – 6f – 7b – 8c – 9h – 10a

##### 3 a

2 akzeptabel – 3 zerbrechlich – 4 benutzbar – 5  
sichtbar

##### 3 b

2 Der Erfolg der neuen Webseite lässt sich  
nicht garantieren. / ... ist nicht zu garantieren.

3 Die Helligkeit des Bildschirms ist zu  
regulieren. / ... lässt sich regulieren.

4 Das ist eine Regel, die beim Influencing zu  
beachten ist.

5 Das Problem ist erst morgen zu lösen. / ...  
lässt sich erst morgen lösen.

6 Die Stärken eines Produkts sind in der  
Werbung hervorzuheben.

## Fokus Deutsch – Erfolgreich in Alltag und Beruf C1 Lösungen Übungsbuch

### 4 a

ein genau durchzuführender Aspekt – die intensiv zu überprüfenden Aspekte – zwingend und regelmäßig festzustellende und festzuhaltende Kriterien

### 4 b

1 Der Auftrag für das Werbeplakat, das noch gestaltet werden muss, wurde an die Agentur FastFix vergeben. – 2 Produkte, die nicht langfristig beworben werden sollen, fallen aus der Werbeplanung raus. – 3 Ist das Sitzungsprotokoll, das angefertigt werden muss, bald fertig? – 4 Die Webseite, die dringend aktualisiert werden muss/die dringend zu aktualisieren ist, lässt sich leicht überarbeiten. – 5 Der Vorteil, den man erwarten kann, soll dem Kunden glaubhaft vermittelt werden. – 6 Die Arbeiten, die heute zu erledigen sind, verschieben wir aufgrund der enormen Hitze auf morgen.

### 5

1 Die anzufertigende Absatzanalyse steht noch aus.  
2 Die Reaktion auf Werbung ist nicht vorhersehbar.  
3 Die zielgruppengerechte Social-Media-Werbung ist schnell zu entwerfen.  
4 Auf die Bedürfnisse potenzieller Kunden ist unbedingt zu achten.  
5 Das ist eine Grundregel, die bei jeder Werbekampagne zu beachten ist.  
6 Der Auftrag ist sehr ambitioniert, mit etwas Einsatz ist er aber zu schaffen.  
7 Die Firma, die mit den noch auszuführenden Wartungsarbeiten beauftragt ist, kann erst nächste Woche kommen.

## E Ein neues Produkt vermarkten

### 1 a

1 superintelligentes Laufshirt mit integrierter Herzfrequenzmessung  
2 Puls und Herzfrequenz überprüfen  
3 nein  
4 Frequenzmessuhr am Handgelenk, watteweich, leicht, schweißabsorbierend, juckt nicht, alles in einem

5 Einführungspreis von 99,90 Euro; beim Kauf von zwei Shirts nur 150 Euro

6 Größen von XS bis XL, klassische + aktuelle Modifarben

### 1 b

1b – 2c – 3b – 4b

### 1 c

**Einleitung:** zum Thema hinleiten, Aufmerksamkeit erlangen, Interesse wecken  
**Hauptteil:** mit Konkurrenzprodukten vergleichen, über Varianten des Produkts informieren, Vorteile aufzählen, Produkt detailliert beschreiben, potenzielle Angebote auflisten  
**Schluss:** markante Merkmale zusammenfassen, mit einem witzigen, originellen Satz enden